



Haflinger Gemeindeblatt



Jahrgang 29

NR. 3 JULI/AUGUST/SEPTEMBER

Poste Italiane SpA - Spedizione in
Abbonamento Postale - 70% - NE BOLZANO

Projekt: Wie entsteht ein Bilderbuch?

Kinder der Grundschule Hafling werden zu Buchautor:innen und Illustrator:innen

In einem spannenden Projekt an der Grundschule Hafling haben die Schülerinnen und Schüler der 4. und 5. Klasse unter der engagierten Leitung ihrer Lehrpersonen in Zusammenarbeit mit der Kinderbuchautorin Ursula Zeller innerhalb weniger Wochen ihre eigenen Bilderbücher gestaltet.

Beim ersten Treffen lernten die Kinder die Struktur eines Bilderbuches sowie die verschiedenen Berufs- und Personengruppen kennen, die an seiner Entstehung beteiligt sind. Im weiteren Verlauf haben die Kinder spielerisch und mithilfe verschiedener Methoden zusammen mit der Kinderbuchautorin Ideen gesammelt und nach Geschichten gesucht.

Nach dem ersten Treffen vertieften die Schülerinnen und Schüler ihre Ideen im Unterricht. Sie überlegten sich passende Figuren und Orte für ihre Geschichten und entwarfen Schreibpläne, bevor sie schließlich ihre Geschichten verfassten.

Im zweiten Treffen lag der Fokus auf der Gestaltung der Figuren. Die Lernenden überlegten, wie die Figuren ihrer Geschichte aussehen sollten und wie sie von verschiedenen Perspektiven

dargestellt werden können. Aufbauend auf dieser Figurenstudie fertigten die Kinder die ersten Skizzen zu ihren Geschichten an. Während des Skizzierens überarbeiteten die Schüler*innen nach und nach ihre geschriebenen Geschichten und passten das Geschriebene den gezeichneten Bildern an und umgekehrt. Auf dieser Grundlage wurde in einem weiteren Treffen ein Storyboard für die Bücher erstellt. Dabei wurde überlegt, welche Elemente auf welchen Seiten platziert werden sollten und wo der Text seinen Platz findet. Anschließend wurden die Skizzen weiter ausgearbeitet und als Vorlagen für die endgültigen Zeichnungen genutzt. Die Referentin stand den Kindern gemeinsam mit ihren Lehrpersonen auch während dieser Phase unterstützend zur Seite.

Schließlich tippeten die Schüler ihre Geschichten am Computer ab, formatierten sie und druckten sie aus. Die zugeschnittenen Textteile wurden zum Schluss auf die fertigen Zeichnungen geklebt. Alle Bilder wurden eingescannt und anschließend gedruckt. Die Bücher der Kinder konnten nach Projektende für



Ursula Zeller



Aus dem Inhalt:

Seite

• Aus der Gemeindestube	4
• Mitteilungen	5
• Veranstaltungen	10
• Wir gratulieren...	10
• Der Tourismusverein informiert	11
• Meran 2000	12
• Aus der Pfarrei	15
• Aus dem Altersheim	18
• Infos aus der Bibliothek	19
• Jugendseite(n)	19
• Vereine	23
• Aus dem Kindergarten	39
• Aus der Grundschule	41
• Rezept	43



ca. zwei Wochen in einer Ausstellung in der Öffentlichen Bibliothek von Hafling bewundert werden. Während der Ausstellungszeit in der Bibliothek von Hafling stellten die Schülerinnen und Schüler ihre Bücher unter anderem ihren Eltern, dem Kindergarten Hafling und der 5. Klasse der Grundschule von Vöran vor. Hierfür erstellte jedes Kind seine eigene PowerPoint Präsentation am Computer, die auch zum Präsentieren der Bücher vor den übrigen Kindern der Grundschule genutzt wurde.

Das Projekt wurde vom Schulsprengel Meran Obermais, der Gemeinde Hafling und der Raiffeisenkasse Meran unterstützt. Dafür möchte sich die Grundschule auf diesem Wege nochmals herzlich bedanken. Ein Dank gilt auch dem Bibliotheksteam des Schulsprengels Meran Obermais und der Bibliothek Haf-

Impressum:

Eigentümer und Herausgeber:
Bildungsausschuss Hafling,
39010 Hafling, Dorfweg 1
e-mail: bildung.hafling@gvcc.net
Verantwortlicher im Sinne des Pressegesetzes:
Christoph Werner Gufler, Lana
Eingetragen beim Landesgericht in Bozen am
12.12.1994 Nr. 21/94 R. S.T.
Druck: Unionprint, Meran
e-mail: info@unionprint.net
Auflage: 450 Stück
Erscheint vierteljährig in Hafling
Sonja Anna Plank - Vorsitzende
Rosamaria Reiterer - Stellvertreterin
Rosi Plank - Kassierin
Maria Gruber - Schriftführerin
Ulrike Leiter - Beirätin
Barbara Frei - Beirätin

Im Sinne des Art. 1 des Gesetzes Nr. 903 vom 9.12.1977 wird eigens darauf aufmerksam gemacht, dass sich sämtliche in dieser Zeitung veröffentlichten Stellenangebote ohne jeden Unterschied auf Personen sowohl männlichen als auch weiblichen Geschlechtes beziehen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Anzeigen, Leserbriefe und andere Zusendungen unter Umständen zu kürzen, abzuändern oder nicht zu veröffentlichen. Für die Inhalte der Werbeanzeigen und die damit zusammenhängenden Werbebotschaften übernimmt die Zeitung keine Verantwortung. Druckreif übermittelte Unterlagen (Papierkontakte, Filme und digitale Dateien) können seitens der Anzeigenverantwortlichen nicht korrigiert werden. Für die Richtigkeit, sei es in grammatikalischer, stilistischer, inhaltlicher und grafischer Form, haftet ausschließlich der Auftraggeber bzw. die beauftragte Agentur. In der Zeitung veröffentlichte Beiträge einschließlich der mit Namen gekennzeichneten, geben nicht unbedingt die Meinung der Zeitung wieder.



ling, welche das Projekt mitbegleitet und tatkräftig unterstützt haben, insbesondere den Leiterinnen Monika Chizzali und Ulrike Leiter.

Büchermesse in Hafling

Am Freitag, den 19. Mai 2023 fand in der öffentlichen Bibliothek Hafling die Bücherpräsentation der 4. und 5. Klasse statt. Im März und auch im April gestalteten wir unsere eigenen, ganz persönlichen Büchlein, welche wir bei der Büchermesse ausstellten. Vier Kinder der vierten und fünften Klasse lasen ihre

Bücher den Eltern vor. Die Leser waren: Lisa, Lukas, Anna und Clara. Ebenso leiteten vier Kinder die Moderation der Veranstaltung. Die Moderatoren Sara, Krisztian, Philipp und Julia erzählten den Eltern, was wir während des Projektes machten und erlebten. Die Moderatoren und Leser bereiteten sich schon vorher gut vor. Trotzdem waren wir vor dem Moderieren und Vorlesen sehr aufgeregt. Doch wir brachten es gut hinter uns. Später gab es noch ein Buffett. Nachher waren die Bücher noch eine Woche in der Bibliothek ausgestellt und jeder der wollte konnte sie

Bilderbücher von Kindern für Kinder

SCHULE: Kinder erfinden sich eigene Geschichten und Illustrationen – Ausstellung bis Ende Mai in Bibliothek

HAFLING (ber). Bei einem vor Kurzem abgeschlossenen Projekt zwischen Bibliothek und Grundschule Hafling haben Kinder der 4. und 5. Klassen ihre eigenen Bilderbücher geschrieben.

Im Laufe von mehreren Wochen haben die Kinder zusammen mit Grafikerin und Kinderbuchautorin Ursula Zeller ihr Buch entstehen lassen. „Die Kinder haben alle Arbeitsschritte von A bis Z, die zum Verfassen eines Buches dazugehören, kennengelernt“, erklärt Zeller. Zunächst mussten die Schüler eine Geschichte erfinden und niederschreiben. Im zweiten Treffen lag der Fokus auf der Gestaltung der Figuren. Sie überlegten, wie sie

aussehen sollten und wie sie von verschiedenen Perspektiven dargestellt werden können. „Das Tolle war, wenn die Kinder nach wochenlangender Arbeit ihr ausgedrucktes Buch in den Händen halten durften“, erzählt Zeller.

Vor kurzem wurden die Bücher in der Haflinger Bibliothek von den Schülern selbst präsentiert. Die Kinderbücher bleiben noch bis Ende Mai in der Bibliothek ausgestellt. Das Projekt wurde von der Gemeinde, der Raika Meran und dem Schulsprengel Meran Obermais unterstützt.

BILDER auf abo.dolomiten.it



Mit großem Stolz präsentierten die Grundschüler ihre selbst geschriebenen Bilderbücher zusammen mit Ursula Zeller (Bildmitte). Ursula Zeller

sich anschauen. Einige Tage später kam auch noch der Kindergarten zu uns in die Schule. Auch ihnen stellten wir vier Büchlein vor. Am 30. Mai kamen die Kinder der 5. Klasse aus Vöran zu uns. Sie wollten sich auch die Büchlein ansehen. Auch ihnen stellten wir die Büchlein und das Projekt vor. Mit dem Projekt schafften wir es am 26. Mai sogar ins Radio und wurden Südtiroler des Tages. Für uns war es ein sehr tolles Projekt.

Sara und Lisa, 5. Klasse

Interview: Fragen der 5. Klasse an Ursula Zeller

Im Laufe des Projekts lernten die Kinder die Referentin Ursula Zeller kennen und umgekehrt. Nach dem Projekt sammelten die Schülerinnen und Schüler der 5. Klasse ihre Fragen an die Autorin und Illustratorin, die sie während des Projekts begleitete. Emma und Krisztian stellten Ursula

schließlich die Fragen ihrer Klasse in einem Interview und schrieben sie hier auf:

Was für einen Beruf wolltest du als Kind ausüben?

Als Kind wollte ich eigentlich Tierärztin werden, das war so mein erster Gedanke. Dann habe ich aber irgendwann gemerkt, dass ich gerne zeichne. Von da an wollte ich etwas machen, indem ich diese Leidenschaft umsetzen kann. Ich hatte aber noch keine klare Vorstellung was.

Hast du dir schon als Kinder überlegt Bücher zu schreiben und hast du als Kind gerne geschrieben?

Nein, geschrieben eigentlich nicht. Ich habe immer lieber gezeichnet. Als Kind habe ich viel gezeichnet, aber ich habe noch nicht an Bilderbücher gedacht. Das ist erst später gekommen.

Welchen Beruf hast du jetzt?

Ich bin von Beruf Werbegrafikerin, das nennt man heute Mediendesignerin. Ich kümmere mich um alles was mit Werbung zu tun hat. Ich gestalte zum Beispiel Firmenlogos, Etiketten, Internetseiten, Prospekte und Werbeanzeigen.

Hat dein Beruf als Werbegrafikerin etwas mit Bilderbüchern zu tun?

Ich habe zu Beginn meiner Tätigkeit sehr viele Illustrationen gemacht. Damals gab es noch keine Computer. Man musste also alles per Hand zeichnen wie beispielsweise Firmenlogos und viele andere Sachen auch.

Hast du eine Ausbildung gemacht, die etwas mit dem Schreiben von Büchern zu tun hat?

Nein ich habe eine Ausbildung in Innsbruck in einer Fachschule für Werbegrafik gemacht, aber da ging es mehr ums Zeichnen.

Wie bist du auf die Idee gekommen Bilderbücher zu schreiben und zu illustrieren?

Die Idee ist damals beim Meisterkurs entstanden. Da mussten wir als Aufgabe ein Bilderbuch gestalten. Das war 1995. Von da an habe ich fast jedes Jahr nur so für mich kleine Bücher geschrieben und gestaltet. Das erste Buch, das ich dann wirklich veröffentlicht habe, habe ich erst 2014 geschrieben und gezeichnet. Es ist dann 2016 veröffentlicht worden.

Wie alt warst du, als du dein erstes Buch geschrieben hast?

Da war ich 33 Jahre alt.

Wie war deine erste Reaktion, als das Projekt „Wie entsteht ein Bilderbuch?“ bei dir angefragt wurde?

Ich war voller Freude, denn ich hatte schon lange die Idee mit Kindern etwas Kreatives zu machen und es hat mich schon sehr gefreut.

War es neu für dich mit Kindern ein Bilderbuch zu gestalten?

Ja es war das erste Mal und es war eine sehr schöne Erfahrung. Da ich aber nicht wusste, was auf mich zukommt, war es auch sehr spannend für mich.

Wie war die Arbeit mit den Kindern für dich?

Sehr schön! Ich liebe es mit Kindern zu arbeiten. Sie sind sehr spontan und ehrlich. Außerdem sind Kinder sehr kreativ und der Austausch ist für mich sehr interessant.

Wie hast du dir die Bücher von den Kindern vor dem Projekt vorgesellt?

Ehrlich gesagt hatte ich nicht eine konkrete Vorstellung. Ich war mir schon sicher, dass die Kinder sehr kreativ sind, aber dass die Bücher so gut gelingen,

Abgabetermin für die nächste Ausgabe des Haflinger Gemeindeblatts ist der **10. September 2023**

Das Haflinger Gemeindeblatt wird finanziell unterstützt von

AUTONOME PROVINZ BOZEN SÜDTIROL



PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO ALTO ADIGE

Deutsche Kultur



Gemeinde Hafling



Raiffeisen
Meran - Hafling





habe ich mir eigentlich gar nicht vorstellen können. Ich war wirklich sehr angenehm überrascht.

Wie gefallen dir die Bücher des Projekts?

Sehr gut und ich hoffe, dass wir sie danach noch in einem Buch sammeln können.

Was waren zum Beispiel Themen in den Büchern der Kinder?

Themen waren zum Beispiel Freundschaft, Zusammenhalt und dass jeder anders sein kann. Also alles sehr schöne Werte, die ich in den Büchern wieder finden konnte.

Kannst du dir vorstellen das Projekt auch mit einer anderen Schule zu machen oder auch hier bei uns nochmal?

Ich hoffe, dass ich es nochmal wiederholen kann. Ich habe bereits einen Auftrag in einer anderen Schule. Da wird das Projekt

allerdings etwas anders gestaltet und wir werden gemeinsam ein Buch machen. Ich hoffe schon, dass ich noch mehr solche

Projekte umsetzen darf. Das wäre sehr schön. Natürlich immer in Zusammenarbeit mit den Lehrerinnen und Lehrern.

Ursula Zeller wurde 1962 in Mailand geboren und zog im Alter von 18 Jahren nach Südtirol, in die Heimat ihres Vaters. Im Jahr 1980 begann sie eine Schneiderlehre in Meran. Nach Abschluss der Gesellenprüfung absolvierte sie die Fachakademie für Mediendesign in Innsbruck und arbeitete anschließend sechs Jahre lang in der Werbeagentur Createam in Bozen. Seit 1992 ist sie als selbstständige Werbegrafikerin und Illustratorin in Marling tätig. In den letzten Jahren hat sie sich verstärkt dem Schreiben und Illustrieren von Geschichten gewidmet. Es erfüllt sie stets mit Freude, sowohl Kinder als auch Erwachsene mit ihren Werken zu begeistern. Bisher sind vier Bilderbücher erschienen:

- Ben und sein Freund, der Mond – 2016 (Verlag Weger)
- Der verlorene Brief – 2017 (Verlag Weger)
- Ben und sein erster Schultag – 2018 (Eigenverlag)
- Warum weint die kleine Eule? – 2023 – (Verlag Weger).

Aus der Gemeindestube

Straßen- und Wegenetz

In der Sitzung des Gemeindefachausschusses vom 10. Mai 2023 wurde Geometer Günther Kofler zum Betrag von 12.842,00 € zzgl. INARCASSA und MwSt. mit der Erstellung der technischen Leistungen betreffend den Instandhaltungsarbeiten am ländlichen Wegenetz beauftragt.

Die Firma Kienzl Alois, Hafling wurde in derselben Sitzung zum Betrag von 36.887,96 € zzgl. MwSt. mit der Errichtung eines neuen Gehsteiges von der Bushaltestelle „Oberdorf“ bis zur Einfahrt „Platter“ beauftragt.

Zivilschutz

In der Sitzung vom 14. Juni 2023 wurde der Geologe Konrad Messner, Algund zum Betrag von 3.016,00 € zzgl. MwSt. mit der Ausarbeitung geologischer Gutachten an verschiedenen Gefahrenstellen im Gemeindegebiet beauftragt.

Raumordnung

Das neue Raumordnungsgesetz sieht verpflichtend die Ausarbeitung mehrerer Planungsinstrumente vor, um den Gemeindeentwicklungsplan zu erstellen. Dazu gehört der sogenannte Ensemblechutzplan. Arch. Christoph Vinatzer, Terlan wurde zum Betrag von 9.000,00 €

zzgl. INARCASSA und MwSt. mit der Ausarbeitung dieses Planes beauftragt. Das hat der Gemeindefachausschuss in der Sitzung vom 27. Juni 2023 beschlossen.

Fuhrpark

Der Gemeindefachausschuss hat in der Sitzung vom 17. Mai 2023 die Firma Komland GmbH, Hafling mit der Lieferung von Zusatzaufbaugeräten für den Traktor zum Preis von 6.367,00 € zzgl. MwSt. beauftragt.

Energie

In der Sitzung des Gemeindefachausschusses vom 17. Mai 2023 wurde die Firma EUT Engineering GmbH, Brixen zum Betrag von 30.942,54 € zzgl. MwSt. und INARCASSA mit den technischen Leistungen und der Bauleitung zur Errichtung eines Trinkwasserkraftwerkes im Bereich Pizachn beauftragt.

Kindergarten

Die Firma Mengon KG, Kastelbell/Tschars, die das Despar in Hafling führt, wurde in der Sitzung des Gemeindefachausschusses vom 17. Mai 2023 mit der Lieferung von Lebensmitteln für den Kindergarten in Hafling für das Jahr 2023 zum Preis von 4.000,00 € zzgl. MwSt. beauftragt.

Bibliothek

Der Gemeindefachausschuss hat in der Sitzung vom 17. Mai 2023 den Ankauf von Büchern für die öffentliche Bibliothek Hafling bei der Buchhandlung Alte Mühle KG zum Preis von 955,26 € beschlossen.

Beiträge

Der Gemeindefachausschuss hat in der Sitzung vom 14. Juni 2023 dem Tourismusverein einen Investitionsbeitrag von 35.000,00 € für die Bepflanzung verschiedener Beete im Bereich der Dorfeinfahrt genehmigt.

Forstwirtschaft

Der Gemeindefachausschuss hat in der Sitzung vom 14. Juni 2023 den Verkauf von Holz betreffend das Holzlos „Pistenverbreiterung Falzeben“ an die Holzservice GmbH, Mölten und an die Firma Sarner Holz KG, Sarntal genehmigt. Brennholz/Rundholz wurde für 500,00 € zzgl. MwSt. pro LKW und das Brennholz Schwarten für 300,00 € zzgl. MwSt. pro LKW verkauft. Das Nutzholz wurde zum Preis von 75,00 € pro Kubikmeter, zzgl. MwSt. verkauft.

Mitteilungen

Klärgrubenentleerungen

Die privaten Klärgruben in Hafling werden in diesem Jahr Ende September entleert. Der genaue Termin wird vorab schriftlich mitgeteilt. Es wird ersucht dafür zu sorgen, dass die Zugänge zu den Gruben gewährleistet und die Schächte frei zugänglich sind.

Schadstoffsammlung

Die 3. mobile Schadstoffsammlung im Jahr 2023 findet am Donnerstag, 12. Oktober 2023 statt. Haflinger Bürger:innen können die Schadstoffe von 8:30 bis 10:30 Uhr im Recyclinghof von Hafling abgeben.

Kostenlose Energie- und Bauberatung

Rundum beraten, mit dem kostenlosen Energie-, Bau- und Sanierungsberatungsdienst der Gemeinde Hafling.

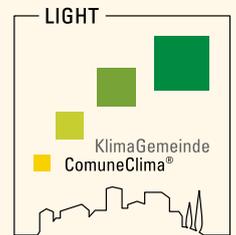
Ab sofort geht es los! Wer Fragen zum energiesparenden Bauen oder Sanieren hat, oder einfach nur wissen will, wo und wie Energie eingespart werden kann, ist beim kostenlosen Beratungsdienst genau richtig. Der Beratungsdienst bietet aber noch viel mehr: Er ist bei der Wahl eines geeigneten Heizsystems behilflich, gibt Information zur Sonnenenergienutzung und dem Einsatz erneuerbarer Energiequellen, zu den verschiedenen Materialien und Bausystemen und nicht zuletzt zu den aktuellen Steuerabzügen und Energiesparförderungen. Der Beratungsdienst ist auch Ansprechpartner für die alltäglichen Energie-, Wasser- und Klimaschutztipps.

Ausgebildete und produktunabhängige Fachexpert:innen des Bildungs- und Energieforums aus Bozen, stehen den Bürger:innen und Betrieben beratend zur Seite. Die Beratungen können in vielseitiger Form, entweder anhand von online-meetings, telefonisch oder mittels E-Mail in Anspruch genommen werden.

Anmelden geht ganz einfach: E-Mail an energieberatung.bz@gmail.com mit Betreff „Beratungsdienst Hafling“.

Beratungsschwerpunkte

- energiesparendes Bauen und Sanieren
- Steuerabzüge für energiesparendes Sanieren und Sanierungsarbeiten an Wohngebäuden
- Landesförderungen für Energiesparmaßnahmen und den Einsatz erneuerbarer Energien
- umweltfreundliches Bauen und Sanieren
- verschiedene Heiz- und Wärmedämmsysteme
- Sonnenenergienutzung für Stromproduktion und Warmwasser
- Energiespar- und Klimaschutztipps für den Alltag



Das Beratungsteam Christine Romen, Christoph Gabloner, Michael Kaum und Heidi Rabensteiner vom Bildungs- und Energieforum, freuen sich schon auf zahlreiche und vielseitige Anfragen.

Wohnbeiträge werden angepasst

Im Bereich der Wohnbauförderung werden die Einkommensstufen angepasst und die Prozentsätze der einmaligen Schenkungsbeiträge erhöht. Dafür werden zum einen die Einkommensgrenzen für den Erhalt einer Wohnbauförderung erhöht: Beiträge für Kauf, Bau oder Wiedergewinnung der Erstwohnung werden anhand bestimmter Einkommensstufen berechnet und vergeben. Dabei erfolgt die Berechnung der wirtschaftlichen Situation der Antragstellenden anhand der Einheitlichen Einkommens- und Vermögenserklärung (EEVE) und des „Faktors wirtschaftliche Lage“ (FWL). Mit dem Beschluss der Landesregierung vom 20. Juni werden die Einkommensstufen um rund 15 Prozent erhöht. Die Landesab-

teilung Wohnungsbau orientierte sich bei der Berechnung des Prozentsatzes am Lebenshaltungskostenindex, der vom Landesinstitut für Statistik (ASTAT) erhoben wird.

Durch die Anpassung der Einkommensstufen wird nun ermöglicht, dass Antragstellende (bei gleichbleibendem Einkommen) in eine niederere Einkommensstufe fallen oder innerhalb derselben Einkommensstufe von der oberen in die untere Grenze fallen.

Im Sommer kostenlos ins Museum mit dem "abo+"

„Summer feat. Museum“ ist das Motto des Museumssommers 2023. Die Initiative richtet sich an junge Menschen und



lädt dazu ein, während der Ferienzeit, vom 17. Juni bis zum 4. September, Museen kennenzulernen und als Ausflugsziel auszuwählen. Auch in diesem Jahr können Kinder und Jugendliche, Schülerinnen und Schüler, Studierende und Lehrlinge, die im Besitz eines gültigen „Südtirol Pass abo+“ sind, mehr als 40 Museen und Ausstellungsorte in Südtirol bei freiem Eintritt besuchen. Die Aktion wird vom Landesamt für Museen und museale Forschung mit Unterstützung der Landesabteilung Mobilität und der Südtiroler Transportstrukturen AG (Sta) koordiniert. Die vollständige Liste aller teilnehmenden Museen und Ausstellungsorte sowie weitere Informationen gibt es online unter www.provinz.bz.it/museen.

Informationen rund um die EU: Neue Landesseite „Europa“ ist online

Das neu gestaltete Portal „Europa“ auf der Internetseite des Landes Südtirol ist seit 16. Juni in den beiden Sprachen Deutsch und Italienisch online. Auf den Unterseiten finden Bürgerinnen und Bürger auf dem neu gestalteten Portal unter anderem „Finanzierungsmöglichkeiten“ aus den von der Europäischen Union geförderten Finanzinstrumenten wie den Europäischen Strukturfonds (Efre, Esf+, Interreg VI-A Italien-Österreich), dem Entwicklungs- und Kohäsionsfonds (Fsc), und dem staatlichen Wiederaufbauplan (Pnrr Next Generation EU). Der Bereich „Europe Direct Südtirol“ ist die Verbindungsstelle zwischen der Bevölkerung und der Europäischen Union - sozusagen der direkte Draht, der über europäische Fragen informiert und zum Dialog einlädt. Das kostenlose europäische Bildungsangebot finden Schulen, Berufstätige, junge Menschen und Arbeitssuchende im Bereich „Weiterbildung“.

EuregioFamilyPass: Immer montags zum halben Preis ins Schwimmbad

In diesem Sommer erhalten Inhaberinnen und Inhaber des EuregioFamilyPass Südtirol jeden Montag 50 Prozent Ermäßigung auf den Eintrittspreis oder die Fa-

milienkarte einiger Schwimmbäder. Bei den meisten ging der Schwimmtag bereits am 5. Juni los. Die Aktion läuft bis Ende August beziehungsweise Anfang September.

Freibäder in den Gemeinden Schlanders, Algund, St. Martin in Passeier, Meran, Lana, Karneid/Steinegg, Welschnofen, Mühlbach, Bruneck und Welsberg beteiligen sich an der diesjährigen Sommeraktion des EuregioFamilyPass Südtirol. Für den gemeinsamen Wasserspaß mit der Familie reicht es, die Vorteilskarte am Eintritt vorzuweisen. Für den Ausflug ins Schwimmbad mit dem Zug oder Bus kann der EuregioFamilyPass Südtirol auch als Fahrschein genutzt werden. Alle Informationen zur Sommeraktion sowie rund um weitere Vorteile in Südtirol, Tirol und Trentino gibt es auf der Webseite des EuregioFamilyPass Südtirol nachzulesen.

Sicher nach Hause mit dem Nightliner in ganz Südtirol

19 Hauptlinien und 30 Nightliner-Shuttles stehen jungen und junggebliebenen NachtschwärmerInnen in Südtirol zur

pro Richtung. Der Nightliner N251 verkehrt zwischen Meran und Schlanders, drei Mal pro Nacht und pro Fahrtrichtung. Wichtig ist, dass für die Nutzung der Nightliner-Hauptlinien rechtzeitig ein Ticket online gelöst oder im Bus gekauft wird. Ein Nightliner-Einzelfahrschein auf der Hauptlinie kostet 3 Euro. Wer ein Nacht-Ticket kauft, kann in der betreffenden Nacht beliebig viele Fahrten auf den in Anspruch nehmen und bezahlt dafür 5 Euro.

Zusätzlich sind im Burggrafenamt zehn Nightliner-Shuttles unterwegs. Diese 9-Sitzer-Busse bringen Fahrgäste von den Hauptorten und Umsteigehaltstellen in die Dörfer oder Fraktionen. Die Fahrpläne der Shuttles sind an jene der Hauptlinien geknüpft. Die Shuttles im Burggrafenamt sind: N202 Vilpian – Nals – Andrian, N212 Meran – Marling, N213 Töll – Partschins, N221 Meran – Dorf Tirol, N225 Meran – Hafling – Vöran, N231 Meran – Schenna, N239 St. Leonhard – Walten, N241 Moos – Stuls – Rabenstein, N246 Lana – Völlen – Prissian – St. Felix und N261 Staben – Tabland – Tschirland. Diese Shuttles können kostenlos genutzt werden.



Verfügung, um nach einem Fest, Konzert oder einer privaten Feier sicher nach Hause zu kommen.

Unter dem Motto „Fly me home“ wurde kürzlich eine Landeskampagne gestartet, um die Bekanntheit des Nightliner-Angebotes zu steigern. Nur eine gute Auslastung des Dienstes garantiert auch den Fortbestand des Angebotes.

Im Burggrafenamt sind Samstagnachts vier Hauptlinien unterwegs. Der Nightliner N201 verbindet die Städte Meran-Bozen im Stundentakt. Die Nightliner-Linie N240 bedient das Passeiertal zwei Mal pro Fahrtrichtung, die Nightliner-Linie N245 das Ultental, ebenfalls zwei Mal

Alle Informationen zu den Nightlinern gibt es im Internet unter www.suedtirolmobil.info oder auf der App suedtirolmobil.

Klimafreundlich unterwegs in der Europäischen Mobilitätswoche

„Save energy – Energie sparen“ lautet das Motto der Europäischen Mobilitätswoche 2023, welche von 16. bis 22. September stattfindet. Auch unsere Gemeinde beteiligt sich an dieser Aktionswoche und ruft alle BürgerInnen auf, das eigene Mobilitätsverhalten möglichst umweltfreundlich zu gestalten.



Laut Berechnungen des Verkehrsclubs Österreich hat ein Niedrigenergiehaus in einer ländlichen Region einen über 60 Prozent höheren Primärenergieverbrauch als in zentraler Lage. Der Grund dafür liegt beim Mobilitätsverhalten der HausbewohnerInnen. Kommt ein Haushalt ohne eigenes Auto aus, sinkt der Energieverbrauch für Wohnen und Mobilität um ein Drittel bis um die Hälfte. Das führt uns vor Augen, wie wichtig die Mobilität beim Thema Energiesparen ist.

In der Europäischen Mobilitätswoche möchten wir alle BürgerInnen einladen, sich über das eigene Mobilitätsverhalten Gedanken zu machen. Wo ist es möglich auf das eigene Auto zu verzichten? Welche Wege kann ich zu Fuß, mit dem Fahrrad oder dem Bus zurücklegen? Vielleicht gelingt es in dieser Woche, an einem Tag bewusst alle Wege umweltfreundlich zurückzulegen.

Nehmen Sie an der Initiative teil und entscheiden Sie sich in der Mobilitätswoche ganz bewusst für ein umweltfreundliches Fortbewegungsmittel!

Die Aktionswoche wurde 2002 ins Leben gerufen und ist eine europäische Initiative mit dem Ziel, BürgerInnen für klimafreundliche Mobilität zu sensibilisieren, Aufmerksamkeit für Verkehrsprobleme zu schaffen und umweltverträgliche Lösungen zu suchen.

„Einfach mal was Neues ausprobieren!“

Wenn von Klimaschutz gesprochen wird, ist der Mobilitätsbereich besonders wich-

tig: Immerhin ist der Verkehr einer der größten Verursacher von Treibhausgasen, auch in Südtirol. Deshalb müssen gerade hier die Emissionen stark reduziert werden.

Wie das gelingen kann, berichtet Harald Reiterer, Leiter des Bereiches „Green Mobility“ bei der Südtiroler Transportstrukturen AG, in einem Gespräch mit Franziska Mair von der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt.

Harald, du bist Mobilitätsexperte und befasst dich tagtäglich bei deiner Arbeit mit verschiedenen Themen rund um die nachhaltige Mobilität. Wie bewegen sich Frau und Herr Südtiroler bevorzugt fort?

Nun, das hängt sehr stark von der Länge des Weges ab. Je kürzer die zurückgelegten Wege, desto eher werden sie zu Fuß oder mit dem Fahrrad gemacht. Generell ist in Südtirol aber das Auto sehr präsent. 40 % aller Südtiroler nutzen das Auto an einem Werktag täglich, 32 % an einem oder mehreren Tagen in der Woche. Dabei zeigt sich, dass über die Hälfte dieser Autofahrten unter 10 km sind, knapp 40 % sogar unter 5 km. Speziell bei solch kurzen Wegen besteht ein großes Potential für andere Verkehrsmittel, insbesondere für das Fahrrad.



Harald Reiterer, Fotocredit: Manuela Tessaro

Das Motto der europäischen Mobilitätswoche 2023 (die heuer wieder von 16. bis 23. September stattfindet) lautet „Save energy – Energie sparen“. In welchem Zusammenhang steht Energiesparen mit dem eigenen Mobilitätsverhalten?

Mobilität hat sehr viel mit Energieverbrauch zu tun. Wir sollten nie vergessen, dass für ein Auto mit Verbrennungsmotor fossile Treibstoffe aufwändig gefördert, raffiniert und von weit hertransportiert werden müssen, damit wir sie hier bei uns für die Fortbewegung verbrennen können.

Das ist ein sehr teurer, energieintensiver und umweltschädlicher Kreislauf. Zudem werden dabei häufig autoritäre und kriminelle Regimes mit unserem hart verdienten Geld unterstützt, anstatt das Geld in unsere lokale Wirtschaft zu investieren.

Sind E-Fahrzeuge die Lösung für unsere Verkehrsprobleme?

Elektroautos sind ein wichtiger Baustein für eine Verbesserung unserer Mobilität, speziell für eine Verminderung von Lärm und von schädlichen Emissionen. Aber bestimmte Grundprobleme unserer Mobilität lösen sie sicher nicht. Auch Elektroautos stehen im Stau und brauchen gleich viel Platz wie ein Verbrennerauto.

Was ist notwendig, damit in unserer Gesellschaft ein Umdenken beim Mobilitätsverhalten stattfindet?

Es gibt in vielen Fällen Alternativen zur Verwendung des eigenen Autos. Das heißt zuweilen zwar, die eigenen Gewohnheiten zu hinterfragen und zu ändern, bringt öfters aber auch neuen Schwung in den Alltag. Eine Zug- oder Busfahrt ist sicher entspannender als eine Fahrt mit dem Auto, eine Fahrge-meinschaft bringt soziale Kontakte und vielleicht anregende Gespräche. Aktive Mobilitätsformen wie Zu-Fuß-Gehen oder Radfahren sind sowieso optimal, sie unterstützen erwiesenermaßen unsere geistigen Fähigkeiten und unsere Psyche: Es geht uns persönlich durch Bewegung einfach besser!

Damit die Menschen häufiger nachhaltig unterwegs sind, bedarf es aber einer laufenden Verbesserung des Angebotes und



der Infrastruktur. Erst wenn die Öffis auch zeitlich konkurrenzfähig sind mit einer Autofahrt, werden sie massiv genutzt. Deshalb wird in Südtirol auch viel in den Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs investiert.

Zugleich muss die Radinfrastruktur ausgebaut und der private Autoverkehr für seine schädlichen Emissionen und für den enormen Flächenverbrauch verstärkt zur Kasse gebeten werden. Auch braucht es immer wieder Sensibilisierungsarbeit, denn Veränderung beginnt im Kopf und wird über das Herz umgesetzt. Wenn die Menschen die Vorteile von aktiver und nachhaltiger Mobilität verstehen und emotional damit verbunden werden, dann werden sie auch ihr Verhalten leichter ändern.

Können dann auch die Ziele aus dem Klimaplan Südtirol 2040 erreicht werden?

Die Ziele des Südtiroler Klimaplanes mit Erreichen der Klimaneutralität 2040 sind hochgesteckt. Aber wenn zielgerichtet darauf hingearbeitet wird und die nachhaltigen Mobilitätsformen auf allen Ebenen unterstützt werden, dann sind außergewöhnliche Resultate möglich. Ich stelle jedenfalls eine steigende Sensibilität für das Thema in verschiedenen Bereichen der Bevölkerung fest: von Angestellten bis zu Betrieben, von Niedrigverdienern bis zu Wohlhabenden – nachhaltige Mobilität ist aufgrund des Klimawandels, gestiegener Lebenshaltungskosten und eines modernen Lebensstils (Radfahren ist z.B. inzwischen sehr „in“) zunehmend ein Thema.

Eine persönliche Frage zum Abschluss: Gelingt es dir selbst immer eine energiesparende Mobilitätsform zu nutzen? Welche Tipps kannst du weitergeben?

Nun, ich versuche meist bewusst, nachhaltig unterwegs zu sein, bin aber bestimmt kein Heiliger.

Ich habe seit einigen Jahren kein eigenes Auto mehr, kann aber bei Bedarf eines nutzen. Wenn ich eines Tages wieder ein eigenes Auto habe, dann hoffentlich ein elektrisches. Im Alltag in der Stadt brauche ich allerdings auch kein Auto: Radfahren ist einfach schneller, bequemer,

gesünder, kostengünstiger und angenehmer. Bei längeren Fahrten prüfe ich die Öffi-Angebote, weil sie meist entspannter sind. Aber speziell am Wochenende nutze ich auch das Auto.

Was ich jedem empfehlen kann: Einfach mal was Neues ausprobieren. Am Wochenende gelingt ein Ausflug auch mit Bus oder Bahn.

Vielleicht findet sich in der Nachbarschaft eine Person mit einem ähnlichen Arbeitsweg und man spricht sich für eine gemeinsame Autofahrt ab. Abseits vom Alltag ist hingegen eine Reise mit dem Fahrrad etwas ganz Besonderes: Man gewinnt unterwegs viele verschiedene Eindrücke, kommt mit der lokalen Bevölkerung und den lokalen Gegebenheiten in Kontakt und nimmt Aspekte wahr, die man beim bloßen Durchfahren mit dem Auto einfach nicht bemerkt. Eine Radreise ist pures Leben!

Danke für das Interview.

Harald Reiterer ist Koordinator des Bereiches „Green Mobility“, der nun bei der STA - Südtiroler Transportstrukturen AG angesiedelt ist. Er lebt in Bozen und radelt täglich mit dem Fahrrad ins Büro. In den letzten Jahren fuhr er mit dem Zug in seinen Sommerurlaub an die Adria. Einige seiner schönsten Reisen waren Reisen mit dem Fahrrad, etwa entlang des Donauradweges oder von Triest über die kroatischen Inseln bis nach Split und Ancona.

Innovation trifft Landwirtschaft: Mach mit beim Innovationspreis IM.PULS!

Innovationspreis IM.PULS: Die Südtiroler Bauernjugend (SBJ) sucht auch in diesem Jahr nach den innovativsten Jungbäuerinnen und Jungbauern des Landes. Die Gewinner haben die Chance, Einkaufsgutscheine im Gesamtwert von 5.000 Euro bei der Landwirtschaftlichen Hauptgenossenschaft zu gewinnen. Bewerbungen sind bis zum 7. September möglich. Weitere Informationen und Bewerbungsunterlagen finden Sie unter www.sbj.it/impuls.

Die Jungbäuerinnen und -bauern in Südtirol sind bekannt für ihre Kreativität und innovativen Ideen, insbesondere wenn es um die nachhaltige Entwicklung und die Steigerung des Mehrwerts ihrer Höfe geht. Dies haben sie bereits in den letzten vier Ausgaben des Innovationspreises IM.PULS bewiesen. Projekte wie die erste in Südtirol zugelassene Schlachtbox aus Gsies, der Anbau von Edelpilzen in Aldein, die Produktion hochwertigen Wagyu-Fleisches auf dem Ritten und der Anbau verschiedener Gemüseraritäten im Sarntal sind nur einige Beispiele für erfolgreiche Ideen von Bäuerinnen und Bauern.

Die Südtiroler Bauernjugend möchte den mutigen und innovativen Jungbäuerinnen und Jungbauern mit dem Innovationspreis IM.PULS eine Plattform bieten. „Auf den Höfen in Südtirol werden sicherlich gerade viele Ideen zum Leben erweckt, und genau diese Ideen sind gefragt. IM.PULS bietet den Jungbäuerinnen und -bauern

IM.PULS
INNOVATIONSPREIS FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT

Landwirtschaftliche Hauptgenossenschaft Südtirol
Consorzio Agrario di Bolzano

Städtischer Bauernjugend

Gewinne Einkaufsgutscheine der

im Wert von:

1. 3.000 €
2. 1.500 €
3. 500 €

www.sbj.it/impuls

Mit freundlicher Unterstützung von:

Und den Medienpartnern:

Missa Radio SÜDTIROL
raadioTirolo
Dolomiten
FieraMesse
LANDWIRT



**MITMACHEN UND GEWINNEN!
SO GEHT'S:**

Man muss nicht gleich Thomas A. Edison oder Steve Jobs heißen, um Innovationen erfolgreich umzusetzen. Wir sind überzeugt: Jeder kann innovativ sein und eine Idee umsetzen, die seinem Betrieb neue Zukunftsaussichten eröffnet, eine höhere Wertschöpfung sichert und ihn wettbewerbsfähiger macht.

**Wir wollen dich und deine Innovation kennenlernen.
Zeig uns wie kreativ du bist und mach mit!**

Teilnehmen können: Jungbäuerinnen und Jungbauern, sowie Familienmitglieder, die das 40. Lebensjahr nicht überschritten haben.
Jeder darf nur eine Innovation einreichen.

Wichtig: Die Innovation muss umgesetzt worden sein.
Die Teilnahmebedingungen sind auf der Webseite www.sbj.it/impuls einsehbar.

PROJEKT EINREICHEN

- Online**
Über das Online-Formular auf der Webseite www.sbj.it/impuls
- Postweg**
Südtiroler Bauernjugend
K.-M. Gampers-Strasse 5
39100 Bozen
- Persönlich**
Südtiroler Bauernjugend
K.-M. Gampers-Strasse 5
39100 Bozen

Bewerbungsfrist: 1. Juli bis 7. September
Unterlagen, die danach einreichen, können nicht berücksichtigt werden.

eine großartige Möglichkeit, ihre innovativen Projekte vorzustellen und damit eine moderne und zukunftsfähige Landwirtschaft zu gestalten", erklärt Anna Knottner, Landesleiterin der SBJ. Nach einer zweijährigen Pause begibt sich die Südtiroler Bauernjugend erneut auf die Suche nach den innovativsten Projekten in Südtirol.

Innovation muss nicht eine neue Erfindung sein

Innovation bedeutet nicht zwangsläufig, etwas völlig Neues zu erfinden. Innovation ist ein Prozess, der mit einer Idee beginnt und beispielsweise dazu führt, bestehende Produkte erkennbar zu verbessern, neue Vertriebswege zu ermöglichen oder bewährte Lösungen neu zu definieren.

„Die Landwirtschaft ist ein kreatives Feld, das viele Möglichkeiten für innovative Ideen bietet. Deshalb ermutigen wir euch, mutig zu sein und neue Wege zu gehen. Probiert neue Produkte aus, entwickelt innovative Dienstleistungen und verbessert die Prozesse auf eurem Betrieb.

Lasst eurer Kreativität freien Lauf und gestaltet eine zukunftsorientierte Landwirtschaft!“, betont Raffael Peer, Landesobmann der SBJ.

Mitmachen ist ganz einfach

Am Wettbewerb teilnehmen dürfen Jungbäuerinnen und Jungbauern, sowie Familienmitglieder unter 40 Jahren. Jeder darf nur eine Innovation einreichen, die am Hof umgesetzt worden sein muss.

Die Bewerbung läuft bis 7. September. Alle Infos zum Wettbewerb, sowie der

Bewerbungsbogen sind auf www.sbj.it/impuls online. Wer kreativ ist, reicht zudem Fotos, ein Video, eine Power-Point Präsentation oder die Innovation selbst mit ein. Dies ist ein Vorteil, denn die Jury entscheidet in der ersten Runde aufgrund dieser Unterlagen, welche fünf Projekte weiterkommen.

Einkaufsgutscheine gewinnen

Der Sieger des Wettbewerbs erhält Einkaufsgutscheine bei der Landwirtschaftlichen Hauptgenossenschaft im Wert von 3.000 Euro. Der Zweitplatzierte kann sich

über Gutscheine im Wert von 1.500 Euro und der Drittplatzierte über 500 Euro freuen.

Die fünfte Auflage des Innovationspreises „IM.PULS“ ist ein Projekt der Südtiroler Bauernjugend und wird unterstützt vom Südtiroler Bauernbund, den Südtiroler Raiffeisenkassen, der Landwirtschaftlichen Hauptgenossenschaft, der Abteilung für Innovation, Forschung und Universität der Provinz Bozen, der Messe Bozen sowie den Medienpartnern Dolomiten, stol.it, Südtirol 1, Radio Tirol und dem Südtiroler Landwirt.

family support
praktische Unterstützung nach der Geburt
sostegno concreto dopo la nascita
N sustèni concrent do avèi parturi

Das Baby ist da, die Freude ist groß – und vieles kommt durcheinander!

Da die erste Zeit nach der Geburt für die ganze Familie auch anstrengend und herausfordernd ist, gibt es **FAMILY SUPPORT**.
Freiwillige unterstützen kostenlos und diskret für einige Stunden wöchentlich Familien mit Neugeborenen im ersten Lebensjahr.
Die Unterstützung ist alltagspraktisch, z.B. mit dem Geschwisterkind spielen, den Einkauf erledigen, zu Terminen begleiten oder über den Schlaf des Babys wachen.

Seid ihr kürzlich **ELTERN** geworden und eure Familie wünscht sich Pausen im Alltag, damit ihr euch erholen und stärken könnt?
Möchtest du als **FREIWILLIGE*R** einer Familie deine Zeit für einen guten Start in den Babyalltag schenken?
Dann melde dich für ein unverbindliches erstes Kennenlernen bei Family Support!

Informationen für **FAMILIEN** und interessierte **FREIWILLIGE** unter:
www.family-support.it
info@family-support.it
(+39) 371 166 3433

gefördert von | sostenuto da
AUTONOME PROVINZ BOZEN - SÜDTIROL, PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO - ALTO ADIGE
FamKantgenuss, Agenzia per le Tempie

Netzwerk - Räte, feines, Stiftung Südtiroler Sparkasse, Fondazione Cassa di Risparmio



Veranstaltungen

Juli

Datum	Veranstaltung	Veranstalter
28.	Konzert beim Pavillon	MK
Ab Juli	Sommercamp, Beginn Sommerfußball	ASC Hafling/ Fußball
Ab Juli	Sommerbetreuung	KFS
Im Juli	Sommerausflug	VTG
Im Juli	Ausflug zu Moschwaldalm	Senioren
Im Juli	Traktorsegnung	SBJ+SBB
Im Juli	Sommerpower	Jugendtreff
Im Juli	Kinderprogramm	TV

August

Datum	Veranstaltung	Veranstalter
03.-06.	Tschöggelberger Jungbläserwoche	MK
05.	St. Oswald mit Bittgang	Pfarrei+MK
15.	Mariä Himmelfahrt mit Prozession	Pfarr./Singg./MK
19./20.	Haflinger Kirchtag	MK
20.	Kirchweihe St. Kathrein	Pfarrei
30.	Gratulation Fahnenpatin	MK
Im August	Ausflug zur Lingeralm	Senioren
Im August	Jungbläserwoche Tschöggelberg	MK

Im August	Tradition erhalten: Kräutersträuße	SBO
Im August	Training versch. Mannschaften auf dem Sportplatz	ASC Hafling/ Fußball
Im August	Kinderprogramm	TV
Im August	Lorenznacht im Kottnkino	TV

September

Datum	Veranstaltung	Veranstalter
03.	Konzert in St. Lorenzen	MK
05.	Schulanfang	Pfarrei
17.	Konzert beim Pavillon	MK
Ab Sept.	Beginn der Meisterschaft, U12 SpG Mölten/Vöran/Hafling	ASC Hafling/ Fußball
Ab Sept.	Start 2. Lauftraining	ASC Hafling/ Ski
Ab Sept.	Rückengymnastik für Männer	SBO
Ab Sept.	Pilates mittwochs und donnerstags	SBO
Ab Sept.	Wassergymnastik	SBO
Im Sept.	Ausflug nach St. Ulrich	Senioren
Im Sept.	Gemütlicher Nachmittag für Alleinstehende und Verwitwete	KVVW
Im Sept.	„Hiesig & guat“ in Vöran	TV

Wir gratulieren...

Anna Gruber Reiterer zum Geburtstag!

Am 5. Mai hat Anna Gruber Reiterer, die „Gasteiger oder auch Plattlinger Anndl“, wie wir sie in Hafling nennen, ihren 70. Geburtstag gefeiert. Im Namen der gesamten Bevölkerung von Hafling gratuliert das Redaktionsteam des „Haflinger Gemeindeblatts“ herzlich zu diesem runden Geburtstag.

Es sind so viele kleine und große Dinge, um die sich Anna regelmäßig und ehrenamtlich in unserem Dorf kümmert. So ist sie seit vielen Jahren Kopf, Herz und Seele der Seniorenvereinigung. Wie kaum jemand, so vermag sie es, „ihre“ Seniorinnen und Senioren zusammenzuführen und für gemeinsame Aktivitäten zu begeistern. Das ist für ein Dorf ein großes Glück!

Das Pfarrleben ist Anna seit Jahrzehnten ein Herzensanliegen. Sie ist für viele Ansprechpartnerin für den Friedhof, sie ist



Kommunionhelferin, sie kümmert sich um das „Klingelbeutelgeld“, sie organisiert die Hostien, sie sitzt – selbstverständlich – im Pfarrgemeinderat und ist Teil des Pastoralteams von Hafling. Dort hat sie – bezeichnenderweise – den Bereich „Caritas“ über. Laut Wikipedia ist der Begriff Caritas (lateinisch für „Teuerung, Hochachtung, hingebende Liebe, uneigennütziges Wohlwollen“) im Christentum die Bezeichnung für die tätige Nächstenliebe und Wohltätigkeit.

Diese tätige Nächstenliebe lebt Anna wie selbstverständlich! Dafür sind wir ihr in Hafling und auch darüber hinaus, sehr dankbar. Nicht zuletzt dafür wurde Anna Gruber Reiterer wohl auch 2020 die Ehrennadel in Gold der Gemeinde Hafling verliehen.

Liebe Anna, bleib bitte gesund und so voller Energie und brenne weiterhin für dein Dorf Hafling!

Der Tourismusverein informiert

Neue Panoramatafeln

Der eine oder die andere hat sie schon bemerkt – die neuen Panoramatafeln, welche im Zuge des Leader Projektes ausgearbeitet und Anfang Mai in den Gemeinden am Tschöggberg aufgestellt wurden.

Mit neuem Layout bestückt, machen diese u.a. auf die fünf Erlebniswege in den Gemeinden aufmerksam. Die Legende am untersten Rand der Tafel enthält eine kurze Beschreibung der fünf Themenwege und gibt Aufschluss über die Länge, Wanderzeit und Kinderwagen-Tauglichkeit. Im Zuge der Montage der Tafeln wurde an Schlüsselpositionen die Wegbeschilderung vor Ort optimiert. Neu ist, dass auch Verbindungswege zwischen den Erlebniswegen, mit einer eigenen Beschilderung versehen wurden. Ausdauernde Wanderer können somit die Strecke beliebig erweitern.

Geführte Wanderungen

Ob Dorfspaziergänge, Kräuter- oder Sonnenaufgangswanderungen, die Palette an geführten Wanderungen ist in diesem Sommer sehr breitgefächert, wie auch die Anzahl an Wanderführer:innen. Norbert, Waltraud, Franco und Gerlinde, vier neue Wanderführer:innen, werden zu unterschiedlichen Themen jede Woche abwechselnd das Feriengebiet durchwandern. Mit viel Engagement haben sie die Wanderrouten zusammengestellt und berichten mit viel Erfahrung und Wissen allerhand über regionale Besonderheiten oder zu bestimmten Themenschwerpunkten wie z.B. Wildkräuter. Ein besonderes Augenmerk legen sie hierbei auf eine nachhaltige Anreise zu den Treffpunkten. Wir freuen uns sehr, wenn auch viele Einheimische die Angebote wahrnehmen. Weitere Infos unter: hafling.com/veranstaltungskalender

Knödelkochkurs auf der Alm

Du fragst dich, wieso Ködel oftmals im Wasser zerfallen oder wie man sie wirklich dreht? Bei unserem wöchentlichen Knödelkochkurs zeigt dir Elisabeth auf der Moschwaldalm, wie es geht. Lasse



Fotocredit: Andreas Mierswa

dich von den Aromen der Berglandschaft inspirieren und entdecke neue Geschmackskombinationen. Infos & Anmeldung unter: hafling.com/events.

Lorenznacht am Knottkino

Jedes Jahr im August huschen besonders viele Sternschnuppen über den Nachthimmel.

Mitte August erreichen die sogenannten „Perseiden“ heuer ihren Höhenpunkt.



Fotocredit: Marion Lafogler



Das Knottkino in Vöran ist der ideale Ort, um Ausschau nach den „Glücksbringern“ zu halten. Picknickdecke mitbringen, den angenehmen Klängen von einem Musiker lauschen und leckere Häppchen genießen. Mit dabei sind auch heuer wieder Mitglieder der Südtiroler Amateurastronomen „Max Valier“, die Interessantes über den Nachthimmel zu erzählen wissen und Teleskope mit dabei haben. Das genaue Datum wird noch bekanntgegeben.

Giro delle Dolomiti

Nicht zuletzt seit der Pandemie verzeichnet der Bike-Sport einen besonderen Aufschwung. Ob auf Passstraßen, auf Trails oder befestigten Radwegen unterwegs, Radfahren ist im Trend. So finden auch vermehrt Gäste Interesse an gemeinsamen Radausflügen. Am Freitag, den 28. Juli radeln ca. 300 Genuss-

Radfahrer:innen aus diversen Ländern von Bozen über den Tschöggberg zurück nach Bozen.

Um die Mittagszeit machen sie in der Gemeinde Vöran beim Pavillon am Dorfplatz einen kurzen Halt und genießen die schöne Aussicht und Atmosphäre bei uns am Tschöggberg. Die Straße bleibt für Autofahrer während der Radtour ohne Unterbrechung geöffnet.

Wanderwege

Dir fallen Schäden bzw. Mängel an den Wanderwegen auf? Dann gib im Infobüro Bescheid – wir sind immer froh über solche Hinweise. Danke für deine Mithilfe!

Öffnungszeiten Gastronomiebetriebe

Unter hafling.com/gastro findest du stets die aktuellen Öffnungszeiten/Ruhetage der Gastronomiebetriebe.



Fotocredit: Benjamin Pfitscher

Sommer - Öffnungszeiten Tourismusverein

Ab 15. Juli bis einschließlich 15. September ist der Tourismusverein Mo-Fr von 8:30-17:30 Uhr durchgehend geöffnet. An den Samstagen von 8:30-13:30 Uhr.

Meran 2000

Sieger des COMBI RACE CUP auf Meran 2000 geehrt

Die beiden Sieger des COMBI RACE CUP auf Meran 2000 erhielten, wie es mittlerweile Tradition ist, einen Ehrenplatz mit ihren Namen auf zwei Kabinen der Umlaufbahn Falzeben.

Der COMBI RACE CUP setzt sich aus der Tag- und Nacht-Kombi-Wertung der traditionellen Burggräfler Meisterschaft, die heuer zum 36. Mal stattfand, und dem vom ASC Hafling organisierten "Night Race" zusammen. Das Nachtrennen fand am Samstag, den 4. Februar statt, während die Burggräfler Meisterschaft aufgrund des schlechten Wetters um einen Tag auf Sonntag, den 5. Februar verschoben wurde.

Trotz der Terminverschiebung nahmen rund 120 Athletinnen und Athleten verschiedener Altersklassen, von den 1941 Geborenen bis zu den Jüngsten des Jahrgangs 2016, am Rennen des Skiclubs Meran teil.

Die Rennzeiten der Athleten, die an beiden Bewerben teilgenommen haben, wurden addiert und bildeten so das Ge-

samtergebnis des COMBI RACE CUPs. Die Sieger, Nina Schwenbacher vom ASC Ortler und Roland Alber vom ASC Hafling, erhielten somit zusätzlich zu den Medaillen ihrer gewonnenen Rennen, auch einen Ehrenplatz in Form eines aufgeklebten Logos mit ihren Namen auf den Kabinen der Umlaufbahn Falzeben. Die Namen der Sieger werden zwei Jahre lang für alle Besucher von Meran 2000 sichtbar bleiben.

"Wir wollen dazu beitragen, dass junge Talente ihr sportliches Potenzial voll ausschöpfen können und junge Skifahrerinnen und Skifahrer ermutigen, ihre sportlichen Ziele zu verfolgen und zu erreichen", sagt Andreas Zanier, Präsident der Meran 2000 Bergbahnen AG.

Meran 2000: Alle Zeichen stehen auf Sommer

Nach dem kurzzeitigen Wintereinbruch in der vergangenen Woche und den periodischen Instandhaltungsarbeiten gleich nach Beendigung der letzten Wintersaison, ist das Naherholungsge-

biet Meran 2000 nun bereit für den Start in den Sommer. Die Vorverkaufswochen mit vergünstigten Preisen der Wanderabos finden in diesem Jahr vom 29.04.-14.05.2023 an den Talstationen statt.

Mit Genugtuung blicken die Betreiber der Bergbahnen Meran 2000 auf eine erfolgreiche Wintersaison zurück und nahmen die Schließung des Gebietes für die Instandhaltungsarbeiten am 19. März zum Anlass, um auf die Saison zurückzublicken. Als Highlight trat dabei die Eröffnung und Einweihung der neuen Kabinenbahn Naifjoch hervor, aber auch die Wiederaufnahme der zahlreichen Rennen, allen voran das traditionelle Solarrennen, das nach der coronabedingten Zwangspause endlich wieder stattfinden konnte. Verschiedene Aktionen, wie die Sensibilisierungskampagne „Ich habe Spaß, ganz sicher!“, oder das Freestyle-Camp „Ride With The Pro's“ mit Profis des Sports, rundeten das Angebot für Groß und Klein ab.

Nach einem letzten Wintergruß durch die Schneefälle in der vergangenen Woche, hält nun endlich auch am Berg der Früh-

ling Einzug. Pünktlich zur Eröffnung der Sommersaison am 29. April 2023 wurden alle Anlagen den periodischen Instandhaltungsarbeiten unterzogen und sind nun bereit für die vielen Abenteurer und Genießer, die sich auf den Bergsommer auf Meran 2000 beim Wandern, Biken oder Bergsteigen freuen.

Am 29. April öffnen die Seilbahn Meran 2000, die Umlaufbahn Falzeben und die beliebte Schienenrodelbahn Alpin Bob. Mit 17. Juni folgen auch die Öffnungen des Sesselliftes Mittagter und der neuen Kabinenbahn Naifjoch. Diese wird im Sommer auf Pendelbetrieb umgestellt und transportiert Besucher barrierefrei von der Bergstation Piffing bis zur Endstation am Naifjoch, welche im Winter als Mittelstation fungiert. Dort angekommen, besticht die neue Bahn mit einer weiteren Besonderheit: der neue Aussichtspunkt Naifjoch VISTA am Dach der Mittelstation. „Wir freuen uns sehr auf diese weitere Attraktion und darauf, dass Groß und Klein in einer geschützten Umgebung die Landschaft bewusst auf sich wirken lassen, aber auch interaktiv kennenlernen können“, zeigt sich der Präsident der Bergbahnen Meran 2000, Andreas Zanier, sichtlich erfreut. Die ersten beiden Wochen nach der Eröffnung stehen ganz im Zeichen des Vorverkaufs der Sommersaisonkarten. Vom 29. April bis 14. Mai können diese zum ermäßigten Preis an den Talstationen in der Naif und in Falzeben erworben werden.

Dieses Ticket ist besonders für die Bürger des Meraner Raumes und für Familien gedacht, damit sie ihren Hausberg zu einem sehr vorteilhaften Preis den ganzen Sommer lang erleben dürfen. Das Ticket beinhaltet eine tägliche Berg- und Talfahrt mit allen offenen Aufstiegsanlagen, das heißt die Seilbahn, die Umlaufbahn Falzeben, der Sessellift Mittagter und die neue Kabinenbahn Naifjoch.

Vorverkaufspreise (29.04.- 14.05.2023)

- Erwachsene: 109,00 €
- Senior: 103,00 €
- Junior: 89,00 €
- Kind: 74,00 €
- Familie: 1 Erw. mit Kinder 146,00 €,
2 Erw. mit Kinder 255,00 €

Von den Vorverkaufswochen profitieren und gleichzeitig mit einem originellen Geschenk überraschen: Diese Mög-

lichkeit bietet sich Bergfans im Online-Gutscheinshop von Meran 2000. Das Sommer-Wanderabo kann als Gutschein verschenkt und innerhalb 14. Mai an den Talstationen eingelöst werden. Zeit und Entspannung in der Natur in Form von Gutscheinen – beispielsweise für den bevorstehenden Muttertag – lassen sich im Übrigen das ganze Jahr auf der Webseite von Meran 2000 selbst gestalten und erwerben.

Mit der Öffnung der Anlagen starten auch die Hüttenbetreiber auf Meran 2000 in die neue Saison: Den Anfang machen das Panorama Bistrot an der Bergstation, das Restaurant Panorama und das Restaurant Falzeben, in den darauffolgenden Tagen und Wochen öffnen auch die übrigen Hütten und Almen im Gebiet. Des Weiteren gibt es auch in diesem Sommer wieder einige Events, die man sich im Kalender eintragen sollte – zum Beispiel das beliebte Kinderfest im Outdoor Kids Camp am 2. Juni mit vielen Spielstationen, betreut vom Jugenddienst Bozen Land, oder der traditionelle St. Oswald-Kirchtag am 5. August.

Strahlende Gesichter beim Kinderfest auf Meran 2000

eine Sportolympiade mit Spiel und Spaß, sowie einem unterhaltsamen Rahmenprogramm erwartete Familien und ihre



Fotocredit: Stefan Innerhofer

Kinder am vergangenen Freitag im Naherholungsgebiet Meran 2000. Das beliebte Fest im Outdoor Kids Camp konnte mit rund 500 begeisterten Teilnehmern nach drei Jahren Pause endlich wieder stattfinden.

Bei strahlendem Sonnenschein fiel ab 10 Uhr der „Startschuss“ für die kleinen Abenteurer: Acht Stationen, welche zusammen mit dem Jugenddienst Bozen Land organisiert wurden, warteten darauf, ausprobiert und entdeckt zu werden. Dazu zählten zum Beispiel eine Quizrun



Fotocredit: Stefan Innerhofer



Der Präsident der Meran 2000 Bergbahnen AG, Andreas Zanier (ganz links) und einige Mitarbeiter des Jugenddienstes Bozen Land. Fotocredit: Stefan Innerhofer

Slackline, ein Turmbau im Team, oder eine Rennautobahn zum Herumflitzen. Nach jeder absolvierten Station bekamen die Kleinen einen Stempel auf ihr Stempelkarte, die sie zu Beginn am Eingang erhalten hatten. Waren erst einmal alle Stempel eingeholt und die Stationen ausprobiert und durchgetollt, durften die Kinder als Belohnung einen Preis mit kleinen Überraschungen entgegennehmen. Das unterhaltsame Rahmenprogramm bot zudem eine Schmink- und Bastelecke und für den kleinen oder großen Hunger zwischendurch sorgte BioKistl Südtirol. „Es ist uns ein großes Anliegen, bereits die Kleinsten an Bewegung im Freien heranzuführen, die für eine gesunde Entwicklung ungemein wichtig ist und körperliche Aspekte wie Balance und Koordination fördert“, zeigt sich der Präsident der Meran 2000 Bergbahnen AG, Andreas Zanier, mit der Veranstaltung zufrieden. So boten die Stationen zwar auch für die Ehrgeizigen einen sportlichen Ansporn, vordergründig standen aber Spaß und der soziale Aspekt der Veranstaltung: „Angebote dieser Art bieten nicht zuletzt die Möglichkeit, Freundschaften zu knüpfen und den Teamgeist zu fördern“, so Zanier.

Auch während der Veranstaltung konnten alle Spielmöglichkeiten im Outdoor Kids Camp – wie der Wackel-Parcours, die Kletterwand oder die Doppel-Seilbahn – nach freiem Belieben genutzt werden. Den ganzen Sommer über er-

wartet angehende Bergbegeisterte dort außerdem Slacklines mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden und Höhen, schieferfreie Holzstämme zum Kraxeln sowie Hüpftrampoline.

Im Sommer ist das Kinderareal an der Bergstation auf Meran 2000 täglich von Mai bis August frei zugänglich.

Meran 2000 – Sommergefühle im hinteren Gebiet

Endlich hat der Bergsommer auch im alpinen Gelände auf Meran 2000 Einzug gehalten und die Alpenrosen begrüßen ihn mit ihren leuchtend pinken Blüten. Mit der Öffnung der Kabinenbahn Naifjoch und der Sessellift Mittagser am vergangenen Wochenende ist nun das ganze Gebiet bequem angebunden und nach

Fertigstellung aller Wanderwege ideal für ausgedehnte Wanderungen, Bike-Touren oder dem Genießen der atemberaubenden Aussicht.

Für den Sommerbetrieb wurde die hochmoderne Kabinenbahn Naifjoch auf Pendelbahn umgestellt. Seit der Öffnung am 17. Juni fahren die 8 Kabinen gebündelt in zwei Gruppen, zu jeweils vier Kabinen, die Strecke von der Talstation bis zum Naifjoch. In etwas mehr als drei Minuten erreichen Besucher damit einen idealen Ausgangspunkt für Wanderungen ins hintere Gebiet, zum Beispiel zum Kratzberger See oder für die Zwei-Gipfel-Tour, welche den Mittagser und die Windspitze umfasst. Der barrierefreie Zustiegsbereich und die geräumigen Kabinen ermöglichen die Fahrt auch mit dem Kinderwagen oder Rollstuhl.

Aber auch das Naifjoch selbst ist bereits einen Ausflug wert: Der spektakuläre Rundblick reicht vom Hausberg Ifinger zur Texelgruppe bis zum Ortlergebiet und über den Meraner Talkessel bis hin zu den Dolomiten und den Sarntaler Alpen. Zurück gelangen Besucher bequem mit der Bahn oder zu Fuß, zum Beispiel über den Wanderweg Nr. 3. Nach der Verbreiterung der Falzeben-Piste in den vergangenen Wochen, sowie den Instandhaltungsarbeiten an den Wanderwegen Nr. 3 und 18A, sind nun alle Baustellen im Gebiet beendet und die Wanderwege uneingeschränkt begehbar. „Derzeit findet nur noch die Begrünung der Flächen statt, welche unmittelbar von der Baustelle betroffen waren, aber auch dies ist in Kürze abgeschlossen“, informiert der



Fotocredit: Manuel Kottnersteger

Präsident der Meran 2000 Bergbahnen AG, Andreas Zanier.

Ein neues, vorteilhaftes Angebot in dieser Sommersaison ist das Summer-Day-Ticket, mit welchem sich ganz Meran 2000 an einem Tag erleben lässt: Das Kombiticket beinhaltet zum vergünstigten Preis jeweils eine Berg- und Talfahrt mit allen geöffneten Aufstiegsanlagen und lässt sich durch den Transport von Hunden, einem Gleitschirm, oder dem Bike erweitern.

Auch für all jene Sportler, die den Berg am liebsten vom Fahrradsitz aus erkunden, ist das hintere Gebiet ein ideales

Ausflugziel. Zahlreiche Routen sind mit dem Mountainbike befahrbar, wie beispielsweise jene auf den Mittagser, das Kreuzjochl oder zu den Stoanernen Mandlern. Dennoch ist es den Bergbahnen Meran 2000 ein Anliegen, die Biker zu kanalisieren: „Wir freuen uns sehr, dass sich der Radsport am Berg zunehmend größerer Beliebtheit erfreut. Dennoch streben wir eine weitgehende Trennung von Mountainbiker und Wanderern an und sehen für erstere ganz bestimmte Wegnetze vor“, so Zanier.

„Wir ersuchen daher um Verständnis, dass Meran 2000 kein Gebiet für die

Ausübung des Downhill-Sports ist, denn nicht zuletzt kann eine Nichtrespektierung dieser Tatsache zu einer Gefahrenquelle werden.“

Öffnungszeiten

Kabinenbahn Naifjoch

17.06.2023 - 05.11.2023

9.15 - 16.30 Uhr

24.06.2023 - 24.09.2023

8.45 - 17.15 Uhr

Sessellift Mittagser

17.06.2023 - 15.10.2023

10.00 - 16.00 Uhr

Aus der Pfarrei

Kirche putzen. Den fleißigen Helfern und Helferinnen ein aufrichtiges Vergelt's Gott!





Seelsorgeeinheit Schenna-Tirol

Mit Wirkung vom 14. Mai 2023 ist die Seelsorgeeinheit Schenna aufgehoben worden. Sie war am 1. Jänner 2012 errichtet worden. Bischof Ivo Musser hat im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes in der Wallfahrtskirche Riffian die Seelsorgeeinheit Schenna-Tirol offiziell errichtet. Sie besteht aus den rechtlich eigenständigen Pfarreien: Zur Geburt des hl. Johannes des Täufer in Tirol, zu den hll. Mau-



ritius und Korbianian in Kuens, zu den sieben Schmerzen Mariens in Riffian, Maria Himmelfahrt in Schenna, zur Erhöhung des Hl. Kreuzes in Verdins, zu den hll. Johannes und Paulus in Tall und zur Geburt des hl. Johannes des Täufer in Hafling. Pfarrer Mag. Edmund Ungerer ist der erste Leiter der neuen Seelsorgeeinheit. Edith Stricker ist die Vorsitzende des Pfarreienrats der Seelsorgeeinheit.

Albert Pixner bleibt weiterhin Pfarrer von Schenna und Pfarrseelsorger von Verdins, Tall und Hafling.



Offizielle Errichtung der neuen Seelsorgeeinheit Schenna-Tirol

Am Sonntag, den 14. Mai 2023, wurde in der Wallfahrtskirche Riffian im Rahmen eines festlichen Gottesdienstes die neue Seelsorgeeinheit Schenna-Tirol offiziell errichtet. Aus diesem Anlass war Bischof Ivo Muser nach Riffian gekommen und zelebrierte gemeinsam mit Pfarrer Edmund Ungerer und den Seelsorgern Albert Pixner und Josef Laimer die Messfeier, in die der Festakt integriert war.

Für die musikalische Gestaltung sorgte der Kirchenchor von Riffian und Sänger aus Dorf Tirol unter der Leitung von Johanna Innerhofer. Stefan Gstrein spielte an der Orgel.

Beim Einzug zündeten die Vorsitzenden der Pfarrgemeinderäte der sieben Pfarreien von Schenna, Verdins, Tall, Hafling, Tirol, Kuens und Riffian die jeweils von ihnen mitgebrachte Kerze an und stellten diese symbolisch für die sieben Pfarreien auf den Altar. Die Vorsitzende des Pfarrgemeinderats von Riffian, Monika Hopfauer, begrüßte die Messbesucher aus den sieben Pfarreien und schloss mit den Worten: „Möge dieser Weg unsere Pfarreien zusammenführen und die Möglichkeit in sich tragen, den Glauben als Einheit von einer neuen, positiven Seite kennen zu lernen. Die Riffianer Gottesmutter möge uns auf diesem Weg begleiten und beschützen“.

In seiner Predigt vermerkte der Bischof, dass der zunehmende Priestermangel dazu geführt habe, dass ein Priester für mehrere Pfarreien gleichzeitig verantwortlich sein müsse. Weiters unterstrich er, dass die Seelsorgeeinheit dazu da sei, die Pastoral in den Pfarreien untereinander zu vernetzen. Ein altes Motto umschreibend könnte man sagen: „Eine Pfarrei ist keine Pfarrei“. Gerade in schwierigen Zeiten, wie es heute der Fall ist, dürften wir nicht der Versuchung erliegen, uns nach innen zurückzuziehen. Es bräuchte noch viel mehr das Netzwerk, das stützt und trägt. Die Seelsorgeeinheit sei ein solcher Raum der Vernetzung und der Solidarität, wo Pfarreien einander unterstützen und helfen und gemeinsame Projekte angehen. Bischof Ivo Muser betonte, wie wichtig es sei an der Eucharistiefeier festzuhalten und weiterhin - trotz allem - den Geist

der Hoffnung und der Freude nicht zu verlieren. Nach der Predigt übergab der Bischof das Dekret den Vorsitzenden der Pfarrgemeinderäte der sieben Pfarreien. Abschließend wies die Vorsitzende des neuen Pfarreienrates, Edith Stricker, darauf hin, dass sich in den letzten Jahren sehr viel in Bewegung gesetzt hat und immer mehr Laien mit viel Einsatz und Mut Wortgottesfeiern abhalten, um so wenigstens sonntags das Wort Gottes mit den Gläubigen zu feiern und an sie weiterzugeben. Diesen Laien sei es eine Herzensangelegenheit, dass Jesus weiterhin unter uns als Wegweiser lebendig bliebe. Damit meinte die Vorsitzende nicht nur die Leiter von Wortgottesfeiern, sondern auch all die anderen vielen Ehrenamtlichen, wie Lektor*innen, Kantor*innen, Sänger*innen, Ministrant*innen und viele andere mehr, die aktiv mithelfen und Dienste verrichten, damit die Pfarreien weiterhin bestehen bleiben.

Am allerwichtigsten sei, so Edith Stricker, es zu schaffen den Zeitgeist einzufangen, und das hieße nicht, die Bibel neu zu

erfinden, sondern die Werte der Katholischen Kirche authentisch vorzuleben, glaubhaft zu sein und weiterzugeben. Kirche sei Gemeinschaft und lebe als Gemeinschaft füreinander. Sicherlich müssten neue Zugänge und neue Wege gefunden werden, damit Kirche wieder attraktiv wird. Die neu errichtete Seelsorgeeinheit werde ihr Bestes geben und gemeinsam intensiv daran arbeiten, sich austauschen und gegenseitig unterstützen, damit es ihr gelingt, die Kirchenbänke auch in Zukunft zu füllen. Die größte Herausforderung wird es sicherlich sein, die Bibel und somit die Kirche, auch für die Jugendlichen wieder glaubhaft, interessant und attraktiv zu gestalten, damit auch sie Halt im Glauben suchen und finden können.

Der anschließende Umtrunk, zu dem alle Anwesenden nach der Messfeier eingeladen waren, wurde von den sieben Pfarreien gemeinsam organisiert. Er bot eine gute Gelegenheit des Austausches und sich kennen zu lernen.

Edith Stricker

Firmung 2025



Es ist endlich wieder soweit. Im Juni 2025 findet nach langer Pause wieder eine Firmung in Hafling statt. Die Jugendlichen, welche sich firmen lassen möchten, müssen zum Zeitpunkt der Firmung das 16. Lebensjahr vollendet haben.

Die Vorbereitungen zur Firmung beginnen im Herbst 2023.

Um daran teilzunehmen, meldet euch bitte bis 5. September bei Karin Gruber (Tel. 335 5732920) an. Das Anmeldeformular findet ihr mittels QR-Code oder

unter https://www.bz-bx.net/fileadmin/Katechese/Firmunterlagen_deutsch/Anmeldeformular.pdf

Im Oktober findet ein erstes Infotreffen statt.

Wir hoffen trotz der Ungewissheit der letzten Jahre auf eine zahlreiche Teilnahme.



Das Firmteam



Aus dem Altersheim

Kochsch ins wieder amol a „Muas“?

„Muas“, eine Speise, die die Menschen im Altersheim sich immer wieder wünschen. Jede Bewohnerin hat es gekocht und jede hat so ihre Tricks für das gute Gelingen.

In unserer Gegend ist das „Tirgene Muas“ am meisten verbreitet. Es wurde früher fast jeden Tag gekocht und in der Früh und meistens auch am Abend auf den Tisch gebracht. Den Kindern hat man ab und zu auch ein „Woazes Miesl“ gekocht, das mit Weizenmehl anstatt mit Maismehl gekocht wurde. Das „Muas“ ist nur gut, sagen die Bewohner:innen, wenn „Schornn“ sind (eine schmackhafte Kruste am Pfannenboden). Dafür muss es in einer extra Pfanne gekocht werden. Darüber, wie die „Schornn“ am besten

gelingen, gibt es mindestens so viele Meinungen wie Bewohner:innen. Fleißig rühren, richtiges Feuer, ordentliche Pfanne, gleichmäßiges ankochen, drehen der Pfanne... Mit einem Löffel klopft man dann auf den Pfannenboden, klingt es dumpf, ist das „Muas“ gut angekocht und jetzt aufpassen, denn anbrennen darf es nicht! Wenn es vor dem Servieren noch mit etwas brauner Butter übergossen wird, mundet es noch besser. Einige Frauen erzählen, dass das Mus früher zu besonderen Anlässen mit Mohn und Zucker bestreut wurde.

Dem Wunsch nach einem „Muas“ kommen unsere Köch:innen immer wieder gerne nach. Die Bewohner:innen genießen ihr „Muas“, es wird alles aufgegessen, jedes mal eine große Freude und dabei ist es „lei a Muas“...

Kürzlich sagte eine Bewohnerin „moch amol a Foto, des tian mir in die Schronn inni“. Danke für diese schöne Idee

Martina Perkmann



Hilferuf aus dem Altersheim Mölten!

Wir sind auf der Suche nach helfenden Händen, damit wir die Dienste in Pflege und Betreuung im Altersheim Mölten weiterhin garantieren können.

Gibt es **Krankenpfleger:innen oder Fachkräfte**

der direkten Pflege, die vorübergehend mittels Kurzvertrag einzelne Dienste im Monat übernehmen könnten

(Nacht, vormittag, nachmittag)? Gibt es Menschen, die sich vorstellen könnten, sich in Pflegehilfsdienste einzuarbeiten, evtl. mit einer berufsbegleitenden Ausbildung?

Wir sind für jede Hilfe dankbar Telefon: 0471 – 668054

Hervorgerufen durch Pensionierungen, Mutterschaft, Todesfall und Ende von provisorischen Aufträgen fehlen uns Mitarbeiter:innen für den Bereich Pflege und Betreuung. Wir sind am Beginn der Haupturlaubszeit, alle Mitarbeiter:innen haben ihren Urlaub geplant. Es muss uns gelingen, diesen zu gewährleisten. Es ist uns sehr wichtig, dem Bedarf an Erholung und Abschalten unserer Mitarbeiter:innen ausreichend Raum zu geben. Die fehlenden Stunden können nicht auf die vorhandenen Mitarbeiter:innen als Überstunden verteilt werden.

Wir haben am Freitag, 2.6. einen Hilferuf in den sozialen Medien und den Pfarrblättern verbreitet.

Seit unserem Aufruf haben wir viel Solidarität erfahren und, wenn auch wenige, so doch einzelne Hilfsangebote erhalten. Diese sind für uns sehr wertvoll und wir bedanken uns bei den Frauen, die uns ihre Unterstützung zugesagt haben.

Wir sind weiter auf der Suche nach helfenden Händen und dankbar für jede Hilfe. Wir suchen außerdem Mitarbeiter:innen für weitere Bereiche siehe Stellenanzeige und unter <https://www.vds-suedtirol.it/de/altershilfe-tschoeggberg>

Altershilfe Tschöggberg
Centro Assistenza

Die Altershilfe Tschöggberg ÖBPB sucht für befristete, unbefristete Einstellungen sowohl in Teilzeit als auch in Vollzeit:

- Mitarbeiter/in für Haustechnik und Gebäudemanagement (Hausmeister*in)
- Mitarbeiter/innen für die die Reinigung
- Mitarbeiter/innen für Küchenteam (Küchenhilfe)
- Mitarbeiter/in für Pflege und Betreuung (Pflegehelfer/innen, Sozialbetreuer/innen, Krankenpfleger/innen)
- Mitarbeiter/in für den Reha Bereich (Physio- Ergotherapeut)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! Weitere Informationen unter 0471 668054 und auf www.ahtschoeggberg.it

Infos aus der Bibliothek

In den Sommermonaten laufen in unserer Bibliothek wieder allerlei Aktionen: Auf die Kindergarten- und Grundschul-kinder wartet die Leseaktion „Abenteuer beginnen im Kopf“. Sie bekommen dafür einen persönlichen LesePASS in der



Bibliothek. Bei jedem Besuch bei uns erhalten sie einen Sticker für den Pass. Ebenso werden darin die gelesenen Bücher eingetragen. Wer bis zum Ende des Sommers drei Bücher gelesen hat, darf im Herbst bei der Abschlussaktion mitmachen.

Für die Leserinnen und Leser ab der Mittelschule ist die Aktion „Lies mich“ gestartet. Dafür muss man sich online registrieren unter <https://liesmich.bz.it>. Die Aktion funktioniert so: Bücher lesen, Quizfragen beantworten und/oder Kommentar abgeben und Sachpreise gewinnen. Unsere Bibliothek hat einige Bücher der Aktion zur Ausleihe im Angebot. Eine weitere Möglichkeit zur Ausleihe ist die Nutzung der Biblio24. Seit heuer können bei dieser Aktion auch Erwachsene mitmachen.

Die Sommerzeit lädt dazu ein alles ein wenig leichter zu nehmen. Passend dazu bietet die Bibliothek ein Paket mit Büchern in leichter Sprache für Erwachsene



an. Vom Kochbuch bis zum literarischen Klassiker ist alles dabei. Also schaut vorbei! Wir freuen uns!

Jugendseite(n)

Südtiroler Bauernjugend Ortsgruppe Hafling

Firti Fete 2023

Endlich war es wieder so weit und die Bauernjugend Hafling organisierte die

alljährliche Firti Fete. Statt fand sie heuer am 29. April unter dem Vereinshaus auf dem Parkplatz von Hafling. Dort wurde schon am Freitag ein Zelt errichtet, damit alles rechtzeitig bis zum Beginn aufgebaut ist. Am Samstag begrüßten uns sehr viele junge und feierlustige Personen die mit musikalischer Unterhaltung von den

DJ's Forrowhead begleitet wurden. Dann wurde bis spät in die Nacht gefeiert. Wir bedanken uns bei allen freiwilligen Helfern, die uns während, vor und nach der Fete geholfen haben. Als kleines Dankeschön haben wir dann am 2. Juni ein Helfergrillen für alle fleißigen Helfer in der „Forsthütte“ organisiert.





Helferessen



Muttertag

Einmal im Jahr dreht sich ein ganzer Tag nur um unsere Mütter, die immer für uns da sind, wenn wir sie brauchen. Deswegen ist dies der richtige Tag den Müttern eine Freude zu machen und ihnen ein kleines Geschenk zu machen. Deshalb haben wir, die Bauernjugend Hafling, die Messe in der Kirche gestaltet und anschließend jeder Mutter ein kleines Blümchen geschenkt.



Jungschar Hafling

Eindrücke von den Jungscharnachmittagen:

- April: Osterschatzsuche
- Mai: Kinderfest auf Schloss Prösels
- Juni: Spielenachmittag



Jugendtreff Hafling 1300

Tanzkurs

Schwing das Tanzbein hieß es für unsere Jugendlichen im Treff 1.300 als wir im April in Zusammenarbeit mit der Volkstanzgruppe Hafling einen Tanzkurs angeboten haben. Maria und Andreas nahmen sich insgesamt drei Abende Zeit, um den begeistertsten Jugendlichen Tanzschritte



für den Walzer, den Disco Fox und den „Boarischen“ zu lernen. Ein großes Danke an euch!

Frühjahrsputz

Putzfeen sind nicht immer klein und tragen Flügel. Man kann sie bei uns in Hafling auch als Jugendarbeiter*innen anfinden. Und so machten wir uns am 24. April mit schwerem Geschütz an die



Arbeit und putzten mit viel Mühe den Treff 1300 wieder auf Hochglanz.

Müllsammelaktion

Auch dieses Jahr organisierten die Gemeinden Hafling und Vöran, der AVS Vöran, die Freiwillige Feuerwehr von Vöran, der Jugendtreff 1.300 und der



Tourismusverein Hafling-Vöran-Meran 2000 eine große Müllsammelaktion. Am 22. April trafen sich zahlreiche freiwillige

Helfer*innen, um Hafling vom Müll zu befreien.

Der Jugendtreff 1.300 war natürlich auch dabei und sammelte fleißig im Dorf Müll zusammen. Am späten Nachmittag konnte sich das Ergebnis sehen lassen und es wurde über die Menge an gesammeltem Müll gestaunt. Anschließend gab es eine leckere Marena für alle fleißigen Helfer im Hotel Sonnenheim.



Hüttenwochenende

Schlafsack? Check. Bergschuhe? Check. Jede Menge gute Laune? Doppelcheck. So sah die Checkliste der Jugendlichen des Jugendtreffs Hafling aus, als es für sie vom 17. bis zum 19. März auf die AVS-Hütte in Pfelders ging. Das Wochenende war vollgepackt mit gutem Essen, vielen Spielereien und einem kleinen Ausflug zum Lazinserhof. Das Einzige, was bei diesem Wochenende zu kurz kam, war der Schlaf.



Vereine

Musikkapelle Hafling

Osterkonzert

Wie jedes Jahr fand auch heuer wieder das traditionelle Osterkonzert im Vereinshaus in Hafling statt. Viele Monate hatten wir uns auf diesen Tag vorbereitet und waren daher sehr froh über das gelungene Konzert und die vielen Zuhörer. Kapellmeister Martin Wieser wählte wie-

die Begeisterung zur Musik bei Jung und Alt zum Ausdruck bringt.

Abschlusskonzerte Jungmusikanten

Am Ende des Schuljahres konnten unsere Jungmusikanten wieder all ihr Können zeigen. Die zwei Abschlusskonzerte fanden in Vöran und in Hafling statt. Es ist immer wieder schön zu hören, wel-



der ein abwechslungsreiches Programm, das sowohl traditionelle als auch moderne Stücke beinhaltete. Unsere Konzertsprecherin Julia Müller führte wie immer sehr gekonnt durch das Programm. Nach dem Konzert gab es einen kleinen Umtrunk. Die Musikanten konnten so den Abend mit den Gästen gemütlich ausklingen lassen. Das Osterkonzert ist für uns Musikanten jedes Jahr ein Highlight und ein wunderbares Zeichen, das





che Fortschritte gemacht werden. Damit die Instrumente über den Sommer nicht ganz verstauben, organisiert die Musikka-

pelle Hafling zusammen mit den anderen Kapellen des Tschöggelbergs im Sommer eine Jungbläserwoche.



Wir gratulieren ...

...Felix Müller zur erfolgreichen Teilnahme am Bundeswettbewerb „prima la musica“ und zum Jungmusikerleistungsabzeichen des Verbandes Südtiroler Musikkapellen in Gold mit 100/100 Punkten (Schlagzeug).

...unserem Trompeter Julian Kritzing zur erfolgreichen Teilnahme am Landeswettbewerb „prima la musica“ mit der Steirischen.

Juniorabzeichen:

- Paul Egger, Horn
- Jakob Aichner, Horn
- Noah Illmer, Horn

Floriani und Erstkommunion:

Auch die Musik in Bewegung spielt bei der Musikkapelle eine wichtige Rolle. So waren wir auch heuer wieder beim Einzug der Erstkommunionkinder dabei. Außerdem konnten wir die Feuerwehrleute musikalisch von der Kirche zur hl. Messe bei der Feuerwehrhalle begleiten, wo eine Kleingruppe die Messe mitgestaltete.

Sternmarsch in Bozen

Am 21. Mai feierte der Verband Südtiroler Musikkapellen sein 75-jähriges Bestehen. Rund 100 Musikkapellen des Landes und über 4.000 Musikanten nahmen an den Feierlichkeiten teil.

Wir marschierten vom Obstplatz ausgehend auf den Walterplatz, wo anschließend der Festakt stattfand.

Es war schön zu sehen, wie viele musikbegeisterte Freiwillige es in unserem Land gibt.





Nächste Termine:

- 28. Juli Konzert auf dem Dorfplatz in Hafling (abends)
- 5. August St. Oswald, Gestaltung der hl. Messe
- 19. und 20. August Haflinger Kirchtag
- 3. September Konzert in St. Lorenzen
- 17. September Konzert auf dem Dorfplatz in Hafling (im Anschluss an die hl. Messe)
- 7. Oktober Konzert auf dem Törggelefest in Lana



Annalena Alber

Senioren

A Brennendliabstöckl zum Muttertag.
 A Flaschl Wein zum Vatertag.
 Abschluss der Seniorennachmittage.
 Nach einem gemütlichen Beisammensein geht es auch für die Senioren in die Sommerpause.





Singgemeinschaft

Immer wieder nur einfach Danke sagen

Es gibt auch in dieser Ausgabe des „Haflinger Gemeindeblattes“ einiges zu berichten über die Aktivitäten der Singgemeinschaft Hafling. In der letzten Ausgabe unserer Dorfzeitung hatten wir schon Fotos, die am Ostersonntag entstanden sind „hineingeschwindelt“.



Kathi Stimmer-Salzeder

Jetzt wollen wir auch den Text dazu nachliefern. Wir Sängerinnen und Sänger durften – das hatten wir im letzten Gemeindeblatt bereits angekündigt – am Ostersonntag zum ersten Mal unter der Leitung des landesweit anerkannten Kapellmeisters Markus Müller singen. Viele Gottesdienstbesucher*innen haben bestätigt, was auch wir Sängerinnen und Sänger empfunden haben: Wir sind ein gutes Team! Markus Müller war mit seinem klaren und sauberen Dirigat imstande, uns vor so mancher drohenden rhythmischen „Falle“ zu bewahren. Es war uns als Singgemeinschaft Hafling eine große Freude und Ehre, mit Markus Müller zu arbeiten. Wir sagen an dieser Stelle noch einmal: Herzlichen Dank und gerne ein anderes Mal wieder!

Nur wenige Tage nach dem frohen Osterfest führte ein trauriger Anlass die Mitglieder der Singgemeinschaft zusammen: Das Begräbnis von Luis Egger-Hofer, das am 13. April stattfand. Am Ostermontag war er, der zeitlebens auch ein großer



Auf dem Weg zum Workshop in Neustift

Freund der Chormusik war, verstorben. Dass sich unsere Sängerinnen und Sänger auch fortbilden wollen, davon zeugte die rege Beteiligung an der Chorwerkstatt mit der bekannten Komponistin Kathi Stimmer-Salzeder am 29. April im Kloster Neustift. Gleich 15 Teilnehmer*innen an dieser Veranstaltung kamen aus Hafling! Eine Sängerin meinte gar: „Das nächste Mal laden wir Kathi Stimmer-Salzeder zu uns nach Hafling ein“.



In diesem Jahr stand auch wieder eine Hochzeit an. Ein Paar aus Bayern, das in der Kirche von St. Kathrein am 13. Mai 2023 geheiratet hat, engagierte die Singgemeinschaft für die musikalische Gestaltung der Feier. Und weil das Programm so schön und passend war, führten wir es am Tag drauf, am Muttertag, gleich noch einmal für unsere Mütter beim Sonntagsgottesdienst auf.

Die musikalische Leitung für die Hochzeits- bzw. Muttertagsmesse und die Messe am Pfingstsonntag lag in den bewährten Händen von Kathrin Reiterer Müller. Großartig unterstützt wurde sie – und wir – dabei wieder von Julia Müller am Keyboard und an der Orgel.

Am Fest Fronleichnam kam auch heuer wieder Wolfgang Niederbacher zu uns. Er leitete den Chor und Julia Müller spielte an der Pirchner-Orgel.

Bevor dann die meisten Sängerinnen und Sänger in den Urlaub starteten bzw. für einige die Heumahd losging, gab es am 13. Juni 2023 noch „Pizza für alle“! Zu unserer großen Freude waren auch Wolfgang Niederbacher und seine Frau Erika sowie unser „Jahrhundertchorleiter“ Luis Reiterer-Sulfner zu dieser kleinen Feier



gekommen. Peter Egger, der Obmann, bedankte sich bei den Sängerinnen und Sängern für ihr Mittun das ganze Jahr hindurch. Einen besonderen Dank richtete er an die musikalische Leiterin der Singgemeinschaft, Kathrin Reiterer Müller, und an Julia Müller, die nicht nur die Aufführungen enorm bereichert, sondern als Korrepetitorin auch die Probenarbeit wesentlich erleichtert. An Wolfgang Niederbacher gerichtet, meinte der Obmann: „Ich kann dir immer nur wieder Danke sagen. Mit deiner Begeisterung und Freude an der Musik, gelingt es dir ganz viel Energie auf uns Sänger zu übertragen, sie die Müdigkeit einfach vergessen zu

lassen“. Auch immer wieder nur danke gesagt werden, kann – so Peter Egger – dem Sulfner-Luis, der „immer einer von uns ist und sein wird“.

Abschließend ergriff auch Wolfgang Niederbacher noch das Wort und bedankte sich seinerseits für die Sympathie und das Wohlwollen, das ihm in Hafling entgegengebracht wird. Er weist auf die große Bedeutung der Musik hin, denn „Musik sozialisiert den Menschen“. Beim gemeinsamen Singen und Musizieren gilt es aufeinander zu hören und miteinander am Werk zu arbeiten und es zum Klingen zu bringen.

rp





Bäuerinnen-organisation Hafling

Bittgang um Regen am 18.03.2023

Da das Wasser im Frühjahr immer knapper wurde und der Regen sehr dringend gebraucht wurde, haben wir Bäuerinnen uns entschlossen einen Bittgang für Regen zu organisieren.

Am Samstagnachmittag gingen wir bei wunderschönem Wetter gemeinsam mit unserem Pfarrer Albert Pixner betend von der Kirche in Hafling Dorf zur St. Kathrein Kirche. Gemeinsam mit unserer Wortgottesdienstleiterin Rosi und der Feichter Vroni haben wir eine Kreuzwegandacht gebetet. Danach hat uns Hochwürden Pixner noch eine Andacht gehalten. Gemeinsam sind wir dann noch betend bis zum Platzl zurückgegangen, wo uns unser Pfarrer noch den Segen mit auf den Weg gegeben hat.

Ein Vergelt's Gott unserem Pfarrer Hochwürden Albert Pixner, der Wortgottesdienstleiterin Rosi und der Feichter Vroni für die Gestaltung! Ein Vergelt's Gott allen, die sich mit uns gemeinsam auf den Weg gemacht haben!

Preiswatten am 1. April 2023 mit den Bauern im Gasthaus Sonnenheim

Am Samstag, 1. April 2023 fand das traditionelle Preiswatten der Bäuerinnen und Bauern im Gasthaus Sonnenheim statt. Dieses Mal haben wir uns überlegt um 11:00 Uhr mit dem Preiswatten zu starten und nach den ersten zwei Runden gemeinsam Mittag zu essen und danach noch zwei Runden zu spielen. So war das Preiswatten für alle entspannter, da



Maria (Obfrau der Bäuerinnen) und Helmut (Obmann der Bauern)

es nicht bis spät in die Nacht ging. 28 Paaren haben gegeneinander nach dem Punktesystem gespielt. Gewonnen haben Sepp Frei und seine Enkelin Jasmin, den zweiten Platz erreichten Martha Alber und Martha Reiterer und den dritten Platz belegten Anna und Rosa Reiterer. Beim Schätzspiel galt es die Anzahl der Nudeln im Glas richtig zu erraten. Am besten machte dies der Reiterer Sepp, Zweiter wurde der Gillen Sepp und Dritte die Marie vom Sonnenheim.

Wir bedanken uns bei allen, besonders auch bei Maria (Obfrau der Bäuerinnen), die als Schiedsrichterin und Punkterichterin fungiert hat. Auch bei Helmut (Obmann der Bauern) möchten wir uns für seinen Fleiß ganz herzlich bedanken.

Es war eine gelungene Veranstaltung mit vielen gut gelaunten Spielerinnen und Spielern, tollen Preisen und sehr gutem Essen beim Sonnenheim.

Danke allen, die dabei waren und dem Team vom Hotel Sonnenheim!

Ausflug nach St. Martin i. Pass.

Am Dienstag, 9. Mai 2023 trafen sich 22 Frauen um 9:30 Uhr in Hafling Dorf und fuhren mit dem Privatbus nach St. Leonhard zur Fischzucht Schiefer. Der Chef selbst hat uns einiges Interessantes über die Fischzucht und auch über die Probleme, wenn nicht genug Wasser vorhanden ist, erzählt.

Außerdem durften wir noch einige Produkte, die in der Fischzucht hergestellt werden, verkosten. Wir haben z.B. einen sehr guten Lachs mit Speckgewürz bekommen.



Gegen Mittag sind wir mit dem Bus nach St. Martin zum Schildhof Obergereuth gefahren. Die Bäuerin Elisabeth hat uns begrüßt und mit vielen Köstlichkeiten verwöhnt. Nachdem wir genug gegessen und getrunken hatten und uns Maria noch ein paar Stücke mit der Ziehharmonika gespielt hatte, lud uns die Bäuerin Elisabeth



Die Gewinner/-innen beim Preiswatten



Die Gewinner/-in des Schätzspiels



zu einem Hofrundgang ein. Zuerst hat sie uns einiges über die Schildhöfe und deren Funktion erzählt. Es gibt auf der ganzen Welt elf Schildhöfe und diese sind alle im Passeiertal. Die Schildhöfe reichen auf das 13. Jahrhundert zurück.

Beim Obergereuth gibt es ein Hof-Kaffee, eine Getreidemühle und eine Brennerei. Wir hätten uns dort noch länger aufgehalten, wäre nicht der Bus für die Rückfahrt schon bereitgestanden. Um ca. 17:00 Uhr sind wir wieder gut in Hafling angekom-

men. Wir waren gut gelaunt und voll mit neuen Eindrücken!

Schön, dass so viele diesen Tag gemeinsam mit uns verbracht haben!

Verena Greif Alber



ASC Hafling Raiffeisen

Aufräumtag in der Sportzone

Nach vielen Jahren fand der Saisonsabschluss der Fußball-Spielgemeinschaft Mölten Vöran Hafling wieder in der Sportzone in Hafling statt.

Hierfür waren viele Helfer notwendig, um die Zone von ihrer besten Seite zu zeigen.





So konnten viele Sportclubmitglieder, Kinder und Jugendliche motiviert werden, welche fleißig mithalfen, um alles vorzubereiten.

Ein großes Dankeschön an alle fleißigen Helfer für diese großartige Unterstützung!

Lauftraining

Bereits zum dritten Mal fand unser Lauftraining statt. Zahlreiche motivierte und begeisterte Läufer/innen trafen sich an jeweils sechs Montagen im Mai und Juni zum gemeinsamen Laufen. Das Training war eine Mischung aus Lauf-ABC, verschiedenen Kräftigungsübungen und Verbesserung der Ausdauer bei abwechslungsreichen Runden. Damit der Faktor „Spaß“ auch nicht zu kurz kam, wurden Laufspiele eingebaut und somit konnten die Teilnehmer lachend nochmals richtig ins Schwitzen gebracht werden. An einem Trainingstag wurden die Läufer/innen von unserem Überraschungsgast Andreas Reiterer betreut. Gemeinsam absolvierten wir ein Training und Andreas zeigte uns hilfreiche Techniken, um besser und vor allem leichter und gezielter

zu laufen. Die hilfreichen Tipps konnten auch in den weiteren Einheiten gut umgesetzt werden.

Viele Dank Andi für deinen Besuch und das gemeinsame Training! Das Training wurde von Miriam Wiedmer und Anna Maria Alber gemeinsam geleitet, welche mit viel Motivation und Freude wieder dabei waren.

Vollversammlung 2023 des ASC Hafling Raiffeisen

Am Samstag, 29. April 2023 fand in der Turnhalle von Hafling die Vollversammlung des ASC Hafling Raiffeisen statt. Alle drei Sektionen (Ski, Pferdezucht- und Reitsport und Fußball) und der Vorstand präsentierten den Mitgliedern ihren Tätigkeits- und Kassabericht vom Jahr 2022. Dabei wurde auch von vielen tollen sportlichen Ergebnissen berichtet, wie z.B. dem

Italienmeistertitel von Jakob Aichner im Ski Freestyle.

Unsere Bürgermeisterin Sonja Anna Plank lobte den Verein für die wertvolle und wichtige Arbeit, vor allem im Kinder- und Jugendbereich.

Der ASC Hafling hat in diesem Jahr unter anderem auch wieder den Schwimmkurs in Hafling organisiert. Ein großes Dankeschön gilt hier der Familie Reiterer vom Hotel Sulfner, welche uns immer wieder die Möglichkeit gibt, ihr Schwimmbad zu nutzen. Ein herzliches Vergelt's Gott!

In diesem Jahr findet das erste Sportcamp in Hafling statt. Eine Woche lang können sich Kinder und Jugendliche auf dem Sportplatz und dem umliegenden Gelände mit Betreuung austoben!

Vizeweltmeister Andreas Reiterer WOW! Gewaltig! Unglaublich! Hafling hat seit Juni 2023 einen Vizeweltmeister!

Am Freitag, 9. Juni traf sich die Weltelite des Long Trail Berglaufes für die Ausführung der Weltmeisterschaft in Stubai/Innsbruck. Mit am Start war auch unser Andreas Reiterer (Viertlerhof). Andreas gehörte ganz klar zu den Topfavoriten. Er hatte dieses Jahr bei der World Tour bereits gesiegt und weitere Podestplätze erlaufen sowie auch erst im letzten Jahr bei der nachgeholten WM in Thailand die Bronzemedaille gewonnen. Als die Läufer sich um 6:00 Uhr im Startgelände von Neustift (Stubai) einfanden, war der Fanclub von Andi bereits vor Ort, um ihn anzufeuern. Pünktlich um 6:30 Uhr fand der Startschuss statt und der Kampf um die WM-Medaillen begann.



Auch einige Schneefelder mussten überquert werden.





Die Fans warten auf Andi am höchsten Punkt der Strecke: Hoadl Haus

Von Anfang an befand sich Andreas in der Gruppe, welche das Feld anführte. Da die Läufer eine sogenannte Bergschleife lie-



Andi bei Zielleinlauf, abgekämpft aber überglücklich!



Sichtlich gerührt und voller Stolz, Andi mit seiner Ehefrau Miriam.



Tour de France Feeling! Andi wird von seinen Fans bis zum höchsten Punkt der Strecke angefeuert.

fen und die erste Verpflegungsstelle wieder im Startgelände stattfand, verharrete der Fanclub dort vor dem großen Live-Bildschirm und wartete auf die Ankunft der ersten Läufer. Andreas kam auch schon gemeinsam mit der ersten Gruppe und übernahm hier die Führung. Fortan lief er mit einem Abstand von ca. drei Minuten vorneweg. Der Fanclub machte sich inzwischen auf den höchsten Punkt des Rennens, der Hoadl Alm (Axamer Lizum) auf, um ihren Schützling erneut nach vorne zu peitschen. Aufgeteilt auf mehrere hundert Meter erwartete man mit voller Spannung die ersten Läufer.

Bereits von weiter Ferne konnte man im Tal erkennen, dass ein Läufer vorneweg mit gutem Abstand und hohem Tempo lief. Wer anderes könnte es sein als unser Andreas! Mit Kuhglocken und lautem Geschrei wurde er angefeuert. Die letzten Meter zur Verpflegungsstelle waren fast wie der weltberühmte Anstieg Alpe d'Huez bei der Tour de France. Hunderte von Fans feuerten und begleiteten Andreas bei seiner Ankunft. Nach der Verpflegungsstelle ging es bergab Richtung Sportplatz Grinzens. Der Fanclub war wieder in erweiterter Größe zur Stelle. Hier konnte man sehen, dass die Länge



Die treuen Fans bei der Siegerehrung.



Der Fanclub feierte mit Andi bis tief in die Nacht.

des Rennens nun ihre ersten Müdigkeitszeichen hinterlässt. Aber Andreas hatte immer noch fünf Minuten Vorsprung auf den Franzosen Benjamin Roubiol. Der Fanclub wusste: Jetzt gilt es Andreas vor dem letzten Anstieg auf die Tiroler Nordkette in Kranebitten bei der Verpflegung nochmals ordentlich anzufeuern. In Kranebitten bei km 67 kam Andreas noch als Führender vorbei, immer noch mit fünf Minuten Vorsprung auf den Franzosen Benjamin Roubiol. Im folgenden Anstieg musste Andreas etwas Tempo herausnehmen, was der Franzose eiskalt ausnutzte und an ihm vorbeizog. Der Fanclub, mittlerweile schon im Zielgelände, verfolgte das am Live-Bildschirm mit und hörte nicht auf, Andreas kontinuierlich anzufeuern. Alle fühlten in diesem Moment mit unserem Andi mit und wenn wir die Möglichkeit gehabt hätten, ihm einen Funken



Die schnellsten Läufer der Welt: Peter Frano, Benjamin Roubiol und Andreas Reiterer (v.l.).

Kraft zu schicken, so hätte es jeder getan. Leider wurde der Vorsprung von Roubiol immer größer und Andi schaffte es nicht mehr an Roubiol ranzukommen. Zeitgleich musste Andreas aber auch seinen zweiten Platz gegenüber dem Slowaken Peter Frano verteidigen, welcher auf den letzten Metern kontinuierlich aufholte. Wie wir aber alle unseren Andi kennen, kämpfte er wie ein wilder Stier und lief nach zehn Stunden in den tobenden Fankeessel von Innsbruck ein. Anschließend, nach einer kurzen Erholungspause und vielen Interviews, gesellte Andreas sich

zu seinem Fanclub und es wurde bis spät in die Nacht gefeiert.

Wir blicken alle auf einen Tag voller Emotionen, Adrenalin und Freude zurück. Danke Andreas, dass wir diesen Wahnsinnstag mit dir erleben durften! Wir wünschen dir für die weitere Saison viel Glück und Erfolg. DANKE ANDI UND OLM VOLLGAS

MTB-Training

Bei der zweiten Auflage des Biketrainings haben die sechs Haflinger Kinder viel gelernt. Wie bremst man richtig? Was muss ich beim Gangschalten beachten? Kurventechnik und sicheres Fahren auf



schmalen „Wegelen“ waren auch auf dem Programm. Trainer Juri freut sich sehr über die Fortschritte und lobt die Motivation der jungen Biker.

**ASC Hafling lädt ein!
... zu „KIGA-Kids in Bewegung“**
An drei Nachmittagen im Mai lud der Amateurclub Hafling die Kindergartenkinder zu einer Spiel- und Bewegungs-



stunde in die Turnhalle ein. 14 Kinder folgten der Einladung und hatten viel Spaß. Der Hit bei den Kids war das Spiel „Eismaschine“ und der Hindernisparcours mit den verschiedenen Stationen, wie Balancieren über die Langbank, Springen auf einem Bein von Reifen zu Reifen und das Schwingen an den Tauen. Trainerin Evi beobachtete, wie sich die Kinder von Mal zu Mal selbstsicherer und mutiger an den Geräten und in der Turnhalle bewegten. Bravo Kids, nur weiter so!



Bewegung und Spiel - drinnen und draußen

Vielseitig und bunt war das Programm des heurigen Kinderturnens vom ASC Hafling. Auf die Frage „Was hat euch am besten gefallen und besonders viel Spaß gemacht?“ kristallisieren sich drei Favoriten heraus, einmal die Ausflüge und das Spielen im Wald, dann das Trainieren an den Geräten (Springen am Trampolin, Schwingen an den Tauen, Klettern am Schwedisches Gitter) und das Spielen von Fang- sowie Mannschaftsspielen wie Völkerball, Fußball, Basketball.



Unser Ziel ist es, den Kindern mit dem Kurs „Bewegung und Spiel - drinnen und draußen“ einen Einblick in die verschiedenen Sportarten und Bewegungsformen zu geben. Daher planen wir für die nächste Auflage die Sportart Badminton (Federball) und Yoga mit einem Badmintontrainer und Joga Lehrerin Anna einzubauen.



VSS Renngruppe

Für die VSS Renngruppe war der letzte Winter ein sehr erfolgreicher. In dieser Altersklasse wird Erfolg allerdings nicht an Rennergebnissen gemessen, sondern vor allem an Spaß, Freude und Begeisterung zum Skisport, an Fortschritten und am Zusammenwachsen zu einem Team. Doch auch die Rennergebnisse dürfen nicht unerwähnt bleiben, denn sie waren mehr als überwältigend. Die Leistungen der ganzen Mannschaft können sich sehen lassen. Der Skiclub Hafling gehört mittlerweile zu den führenden Vereinen im ganzen Land und lässt stark aufhorchen. Auch heuer wurde wieder in der Trainingsgemeinschaft zwischen dem ASC Hafling Raiffeisen und dem ASC Schenna Ifinger unter der Leitung der Trainer Franziska Fieg und Roland Alber trainiert. Ab nun wird auch noch der SC Meran in die Trainingsgemeinschaft mitaufgenommen, was einen großen Mehrwert für alle bringt. Ab Mitte Juli startet das spielerische Trockentraining auf dem Haflinger Sportplatz, in den Wäldern und Bächen von Hafling, über Stock und Stein, mit den Trainern Evi Kerschbau-





mer, Lisa Kuppelwieser und Juri Staffler. Spannung und Abenteuer werden den Teamgeist fördern. Wir wünschen allen Kindern samt Familien weiterhin viel Freude, Begeisterung und Leidenschaft am Skisport.

Grand Prix

Auch die Grand Prix Gruppe war wieder fleißig unterwegs und bestens betreut von den Trainern Michaela Platter und Alexander Zöschg. Nach Zonenrennen folgten Landescup und Landesmeisterschaften, mit starken Ausrufezeichen, ein toller Winter für das gesamte Team! Nach einer Pause startete die Gruppe bereits Mitte Mai mit dem Trockentraining. Die Trainingsmöglichkeiten auf Schnee im Sommer schmelzen immer mehr dahin, deshalb wird vermehrt auf das Trockentraining sowie auf Training mit In-

lineskaten gesetzt, um Skibewegungen zu simulieren und sogar Slalomtorstangen-Training zu absolvieren. Die Kinder zeigen dabei sehr viel Begeisterung und Freude. Während der Sommerferien finden zudem zwei Trainingsblöcke in der Skihalle in Neuss statt.

Kinder bleibt dran, jeder Fleiß wird sich irgendwann bemerkbar zeigen und zu euch zurückkommen!

FIS TEAM Meran 2000

Auch im FIS-Bereich hat sich Einiges getan. Der FIS-Bereich umfasst die Kategorien Anwärter (U18) und Jugend (U21), welche Rennen auf internationaler Ebene bestreiten. Die Vereine des Burggrafnamts (ASC Hafling Raiffeisen, ASC Schenna Ifinger, SC Meran, AS Merano, ASV Riffian Kuens, Ski Team Passeiertal) haben sich an einen Tisch gesetzt und

beschlossen, eine neue Trainingsgemeinschaft zu bilden, welche unter dem Namen „FIS TEAM MERAN 2000“ geführt wird. Ziel ist es, Athleten der Sportschule oder Athleten, welche eine normale Schule besuchen, eine professionelle Plattform zu bieten, welche verschiedene Trainingsmöglichkeiten (Trockentraining und Skitraining) umfasst sowie einen starken Rückhalt gibt. Genauso zählen Rennbegleitung und Betreuung der Athleten in jeder Hinsicht dazu. Als Antreiber und Initiator dieser Gemeinschaft wird der ASC Hafling Raiffeisen die Koordination übernehmen. Mitte Juni ist das Trockentraining (4x wöchentlich) gestartet, und zwar mit den Trainern Andrea Tutti und Platter Michaela in der Therme Meran und auf dem Combi Sportplatz. Das Skitraining wird im Herbst unter der Leitung von Alexander Zöschg starten.



Sektion Fußball

VSS- Mountainbike Rennen

Auch heuer fand um den Sportplatz Hafling das Kinder- und Jugendmountainbike-Rennen statt. An die 150 Kinder und Jugendliche versuchten den anspruchsvollen Kurs so schnell wie möglich zu bewältigen. So standen um 14:00 Uhr die Sieger der jeweiligen Kategorien fest. Es gab für jeden Teilnehmer und jede Teilnehmerin etwas, so gab es nur Sieger und keine Verlierer. Da das Wetter auch super war, war es für alle ein toller Tag.



Abschlussfeier Spielgemeinschaft Mölten Vöran Hafling

Heuer fand erstmals die Abschlussfeier aller Kinder- und Jugendmannschaften der Spielgemeinschaft Mölten Vöran Hafling auf dem Sportplatz in Hafling statt. Es war ein toller Tag für alle. Die U6 spielte

gegen die Mütter, die U8 und U9 ebenso. Gegen die U10 und U12 durften die Väter ran. Die U15 spielte gegen Trainer und Betreuer. Danach konnte jeder, der Lust und Spaß hatte, mitspielen. Es wurde gegrillt und zusammen gefeiert. Es war ein mega Spaß für alle. Allen Trainern

und Betreuern wurde gedankt. Nach der Abschlussfeier wurde Abends noch das Champions League Finale gemeinsam geschaut.

Allen, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben, nochmals ein riesiges „Dankschön“!





Sektion Reitsport

Vergangenes

1. Etappe Vereinsmeisterschaft

Am Sonntag, den 21. Mai fand beim Reitstall Sulfner die erste Etappe der Vereinsmeisterschaft 2023 statt. Insgesamt 48 Teilnehmer:innen gingen an den Start, am Vormittag 13 Kinder und 13 Jugendliche und am Nachmittag anschließend 22 Erwachsene. Dieses Mal durften wir selbst mal laufen, nicht immer nur die Pferde.

In der Zwischenzeit liegen folgende Reiter/innen vorne:

	Kinder	Jugend	Erwachsene
1. Platz	Johanna Gruber	Greta Egger	Petra Unterholzner
2. Platz	Romina Gruber	Anna Pircher	Roland Innerhofer
3. Platz	Clara Egger	Anna Gruber	Peter Gruber



Verschneiderritt

Am Samstag und Sonntag den 13. und 14. Mai fand der alljährliche Verschneiderritt statt.

Am Samstag fand die Einzelwertung statt, wo Petra Unterholzner mit dem 22. Platz als beste von unserem Verein abgeschlossen hat.

Am Sonntag fand die Gruppenwertung statt, wo wir dieses Jahr mit vier Gruppen an den Start gingen, Gruppe Vöran, Hafling, Hafling Oberdorf, Sulfner - Gfrein und Meran.

Das beste Ergebnis erreichte Gruppe Vöran (Roland Innerhofer, Raimund Gross, Petra Unterholzner und Julia

Schwienbacher) mit dem 5. Platz und nah dran mit dem 6. Platz folgte Gruppe Hafling (Sonja Unterhauser, Peter Gruber, Stefan Gruber und Simon Reiterer).

Oswald von Wolkensteinritt

Vom 2. bis 4. Mai fand heuer zum 40. Mal der Oswald von Wolkensteinritt statt.



Von unserer Seite aus nahmen die Mannschaften Hafling, Vöran und Meran teil. Am Freitag fand das Generaltraining statt und am Samstag folgte der Umzug durch Kastelruth.

Am Sonntag fand dann das effektive Turnier des traditionellen berühmten Oswald von Wolkensteinritt statt. Das beste Resultat erzielte die Mannschaft Vöran mit dem 14. Platz.



Bevorstehendes

Party + Landestrabrennen 2023

Das diesjährige Landestrabrennen findet am 22. Oktober 2023 statt und am Abend davor (21. Oktober 2023) planen wir eine Party beim neuen Reitplatz.



Bevorstehende Termine 2023 in Hafling:

24.09.23 oder 1.10.23: 2. Etappe der Vereinsmeisterschaft (Gfrein)

21.10.23: Party (Sportzone Hafling)

22.10.23: Landestrabrennen (Sportzone Hafling)

29.10.23: 3. Etappe der Vereinsmeisterschaft (Sportzone Hafling)



Bildungsausschuss Hafling

Wie bereits in der letzten Ausgabe des Haflinger Gemeindeblatts angekündigt, stellen wir auch dieses Mal weitere Ziele der 17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung vor.



Ziel 10: Ungleichheiten in und zwischen den Ländern verhindern

Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich. Das heißt, dass wir alle die gleichen Rechte haben, beispielsweise das Recht auf ein selbstbestimmtes Leben. Das bedeutet auch, dass wir alle die gleichen Chancen haben sollten, etwa beim Zugang zu Bildung und zur Gesundheitsversorgung sowie sozialer und

wirtschaftlicher Teilhabe. Vielen Menschen bleibt dies jedoch verwehrt, weil sie von Armut betroffen sind. Armut hat viele Gesichter und damit einhergehend auch Ungleichheit. So haben beispielsweise 258 Millionen Kinder und Jugendliche keinen Zugang zu Bildung – das sind fast doppelt so viele Kinder, wie in ganz Europa leben. Auch eine Gesundheitsversorgung ist nicht für alle Menschen selbstverständlich, ebenso wenig wie die Gleichstellung von Mann und Frau.

Auch das Vermögen in Form von Kapital, Ressourcen und Immobilien ist ungleich auf der Welt verteilt. Mehr als ein Drittel des weltweiten Vermögens gehört 1 Prozent der reichsten Menschen und auch das restliche Vermögen wird unter den verbliebenen 99 Prozent der Weltbevölkerung ungleich und ungerecht verteilt. Innerhalb und zwischen den Ländern ist die wirtschaftliche Ungleichheit zwar noch immer hoch und in vielen Ländern steigt der Anteil des Einkommens, der den reichsten 1 Prozent zugutekommt. Gleichzeitig ist jedoch in den meisten Ländern ein Anstieg des Einkommens der ärmsten 40 Prozent der Weltbevölkerung zu verzeichnen.

Allerdings wurden durch die Covid-19-Pandemie viele der bereits erzielten Fortschritte bei der Verringerung der Einkommensungleichheit wieder aufgehoben. Die Krise wirkt wie ein Brennglas

und verschärft bestehende Probleme. Sie verstärkt die bestehenden Ungleichheiten in und zwischen den Ländern. Dabei trifft die Pandemie und ihre wirtschaftlichen Folgen die schwächsten Menschen und die ärmsten Länder am härtesten.

Zur Erreichung von Ziel 10 ist vor allem die Gesetzgebung und die Politik gefordert. Aber nicht nur – gerade was Diskriminierung von Minderheiten, Frauenfeindlichkeit usw. und die Integration anbelangt, können alle ihren Beitrag leisten.



Ziel 6: Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Sanitärversorgung für alle gewährleisten

Wasser – wir trinken es, wir brauchen es zum Kochen, wir waschen damit. Es ist



ebenso wichtig für sanitäre Einrichtungen und die Herstellung von Nahrungsmitteln und Konsumgütern.

Für viele von uns ist es selbstverständlich, dass immer genügend Wasser aus dem Hahn kommt und wir unter der Dusche das Wasser auch mal länger laufen lassen können als notwendig. Doch jeder zweite Mensch leidet darunter, dass bei ihm für mindestens einen Monat pro Jahr das Wasser knapp wird. Jeder Zehnte hat sogar gar keinen gesicherten Zugang zu Wasser und jeder dritte Mensch lebt in einem Land, indem sehr viel Wasser verbraucht wird und die Wasserressourcen nur noch sehr gering sind. Insbesondere Staaten in Nordafrika stehen unter Wasserstress und sind der Gefahr ausgesetzt, dass das Wasser für sie bald knapp werden könnte.

Der Zugang zu sauberem Wasser und Sanitäreinrichtungen ist unerlässlich für hygienische Lebensbedingungen. Die Anzahl der Menschen, denen eine Sanitäreinrichtung zur Verfügung steht, hat sich zwar in den letzten Jahren erhöht. Trotzdem müssen noch 494 Millionen Menschen ihre Notdurft im Freien verrichten, weil sie keinen Zugang zu einer Toilette haben.

Jeder dritte Mensch hat zu Hause weder Wasser, Waschbecken noch Toilette. Mangelnde sanitäre Einrichtungen begünstigen die schnellere Ausbreitung von Krankheiten und Bakterien. Zudem hat auch ein Drittel aller Grundschulen keinen Zugang zu Trinkwasser und keine Sanitäreinrichtungen, dadurch leidet die Gesundheit von sehr vielen Schülerinnen und Schülern.

Wasser ist eine kostbare Ressource – Gehen wir schonend mit ihr um!

Quelle: <https://17ziele.de/index.html>

Zu Ziel 6 findet sich demnächst allerhand Wissenswertes in der öffentlichen Bibliothek in Hafling.

Zum Über-Drüber-Tag

Der Bildungsausschuss Hafling hat im Mai in Zusammenarbeit mit dem Jugendtreff 1300 auf den Erdüberlastungstag aufmerksam gemacht. Am 15. Mai hat Italien seine Ressourcen für dieses Jahr



aufgebraucht. Gemeinsam sammelten wir Ideen, wie wir das Datum in Zukunft hinauszögern könnten. Die Aktion fand vor dem Lokal zwischen Lebensmittelgeschäft und Bank statt. Wir freuten uns über die viele Vorschläge. Der Bildungs-

ausschuss dankt allen, die sich an der Aktion zum Erdüberlastungstag beteiligt haben. Die Ergebnisse werden hier vorgestellt und in Zusammenarbeit mit der Gemeinde und der Bezirksgemeinschaft weiterverfolgt.



Aus dem Kindergarten

Maiausflug zum Hieslerhof, Stallbesichtigung und viele „Danke-schöns“

Heuer führte uns unser Maiausflug zum Hieslerhof. Dort erfuhren wir allerhand über die Bienen. Wir konnten uns mit Honig gefüllte Waben genau anschauen und sogar Bienen beim Schlüpfen beob-

Maschine. Mit einer speziellen Zentrifuge, der Honigschleuder, wird dann der Honig aus den Waben geschleudert und gesiebt. Das ist notwendig, um vorhandene Wachspartikel zu entfernen. Dann muss der Honig ein paar Tage ruhen. Es schwimmen nämlich noch kleinste Wachskrümel im Honig. Diese setzen sich gemeinsam mit einer Art Schaum an



Ein großes Dankeschön richten wir an die Familie Eschgfäller für ihre Zeit und Mühe. Es war ein toller Tag!



achten. Da Drohnen (männliche Bienen) keinen Stachel haben, trauten sich einige mutige Kinder, diese auf ihrer Hand krabbeln zu lassen.

Christian erklärte uns, dass eine gefüllte Honigwabe „entdeckelt“ werden muss, bevor sie in die Schleuder kommt. Die Wachsschicht, die die Bienen über die Waben gelegt haben, wird also entfernt. Für diese mühsame Handarbeit gibt es beim Hieslerhof inzwischen eigens eine

der Oberfläche ab, sodass es abgeschöpft werden kann. Nun kann der Honig in Gläser gefüllt werden. Den leckeren Honig durften alle kosten. Nach diesen vielen Informationen erkundeten wir noch ein wenig den Wald beim Hieslerhof.

Adelheid hat uns fürs Mittagessen eine leckere Pizza gemacht. Bevor wir den Marsch nach Hause antraten, erhielt jedes Kind noch ein kleines Honigglas zum Mitnehmen.

Ende Mai durften wir den Laufstall vom Rainerhof besichtigen. Sabine und Christian Alber haben den Kindern in ihrem Stall viel erklärt und gezeigt. Wir bedan-





ken uns ganz herzlich für diese Möglichkeit.

Evi Kerschbaumer Aichner hat sich auch heuer wieder einen Vormittag Zeit genommen, um in der großen Turnhalle einen Parcours für die Kindergartenkin-

der aufzubauen und für sie dann eine abwechslungsreiche Turnstunde zu gestalten. Danke, Evi!

Ein weiterer Dank geht an die Raiffeisenkasse Meran für ihren finanziellen Beitrag und die netten Geschenke für die

neueingeschriebenen und einschulenden Kinder.

Der Gemeindeverwaltung von Hafling, allen voran Bürgermeisterin Sonja Plank und Steffi von Spinn, danken wir für ihre wohlwollende Unterstützung in allen Bereichen und für ihr stets offenes Ohr. Es ist nicht in allen Kindergärten des Landes eine so gute Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung gegeben. Daher nehmen wir dies auch nicht als eine Selbstverständlichkeit!

Unser letzter Dank geht an den Gemeindeangestellten Sepp Egger. Er steht uns das ganze Jahr über mit Rat und Tat zur Seite und kümmert sich um alle möglichen kleineren und größeren Belange. Seine freundliche und stets ruhige Art schätzen wir sehr!



Aus der Grundschule

Baumfest

Am Dienstag, den 18. April 2023 fand unser „Baumfest“ statt. Wir sind mit dem Bus nach Falzeben gefahren. Dort oben



zeigte. Max Castlunger ist ein Südtiroler Musiker der aus Sankt Martin in Thurn stammt. Früher sammelte er Schlaginstrumente, die er auf seinen Reisen durch



Rasseln aus Nusschalen oder aus Computertasten, spielbare Tische und Stühle, Riesentrommeln aus Weinfässern, aus Sauerstoffflaschen ein Glockenspiel und



erwarteten uns bereits die Förster und die Bürgermeisterin. Wir teilten und in zwei Gruppen auf. Die Klassen 1./2./3. gingen mit zwei Förstern in den Wald und die 4./5. Klassen gingen ebenfalls mit zwei Förstern in den Wald. Nach vielen Spielen im Wald gingen wir zu einer Lichtung, dort kam auch der Kindergarten. Wir haben das Vater Unser mit dem Pfarrer gebetet und Lieder gesungen. Anschließend gab es Brote und zu trinken. Wir durften nun Bäume einpflanzen. Danach sind wir wieder zum Bus gegangen und zur Schule zurückgefahren. Das Baumfest war ein tolles Erlebnis!

Julia Gruber, Anna Kofler (4. Klasse)

Maiausflug: Upcycling Musik auf Schloss Runkelstein

Am Mittwoch, den 17. Mai 2023 fuhren wir nach Schloss Runkelstein. Dort hatten wir eine Führung mit Max Castlunger, der uns seine Upcycling Music Instrumente

die Welt kennenlernte. Daraus entwickelte der die Idee aus alten, gebrauchten Gegenständen Musikinstrumente zu machen, daher der Begriff „Upcycling Music“. Nach der sehr interessanten und abwechslungsreichen Führung durften wir ungefähr 20 Minuten lang selbst die Instrumente testen. Es gab zum Beispiel

viele andere Klangobjekte von Max Castlunger. Es war sehr toll, vor allem weil wir alle Instrumente auch selbst ausprobieren und bespielen durften. Wir freuten uns auch Max Castlunger wiederzusehen, mit dem wir im letzten Schuljahr ein Trommelprojekt an unserer Schule hatten.

Sara und Lisa, 5. Klasse





Projekttag: Rettungsorganisationen und Erste Hilfe

Am 26. Mai 2023 fand an unserer Grundschule der Projekttag zum Thema „Freiwillige Rettungsorganisationen und Erste Hilfe“ statt.

Dafür besuchten Vertreter der Freiwilligen Feuerwehr, der Bergrettung, des Weißes Kreuzes und der First Responder unsere Grundschule. Es gab vier Stationen. Eine Station fand in der Schule statt, die übrigen waren zwischen der Schule und der Feuerwehrrhalle verteilt. In der



Schule lernten wir die Rettungskette genauer kennen.

Bei der Bergrettung sahen wir, wie Verletzte bei Unfällen in den Bergen abgeholt und transportiert werden. Beim Weißen Kreuz und den First Respondern durften wir an einer Puppe das Reanimieren üben, den Rettungswagen anschauen, uns gegenseitig Verbände umbinden und lernten die stabile Seitenlage kennen. Die Freiwillige Feuerwehr zeigte uns ihr Auto, ihre Werkzeuge, die Feuerwehrrentrale und erklärte uns wie ein Feuerwehreinsatz abläuft. Zum Schluss machten wir noch ein Foto mit allen Rettungskräften zusammen.

Der Projekttag war für uns sehr lehrreich und es war ein tolles Erlebnis alles auszuprobieren und mehr über die Arbeit der Rettungsorganisationen zu erfahren.

Schüler der 5. Klasse

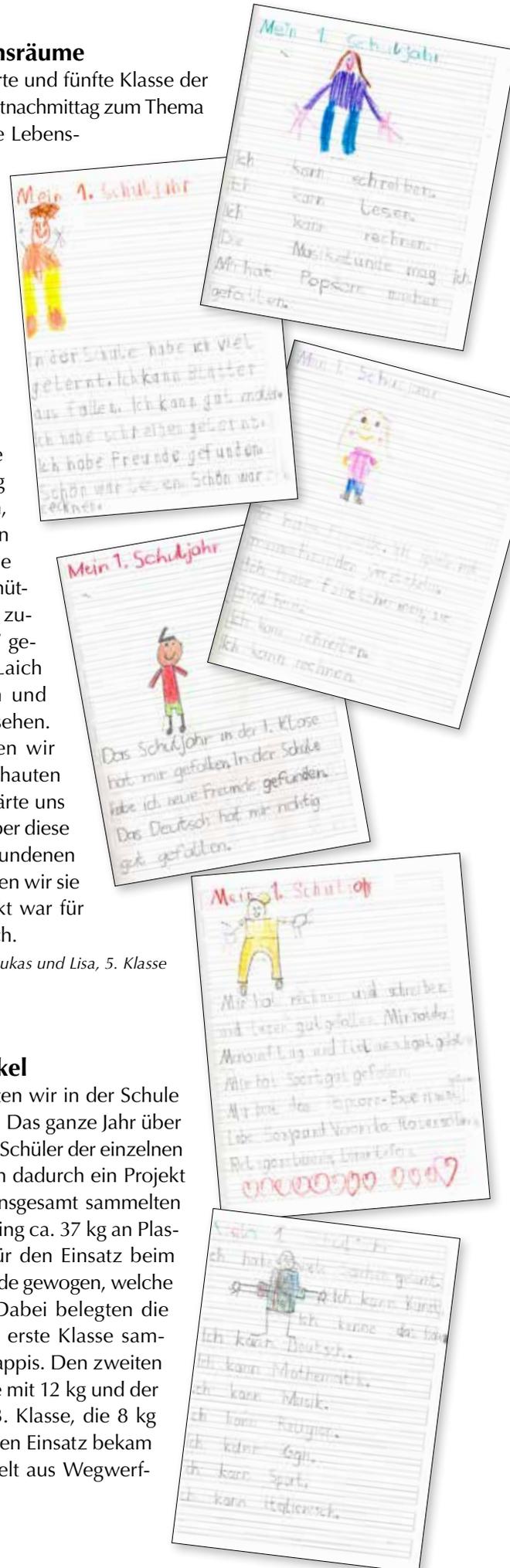
Projektnachmittag: Amphibien und ihre Lebensräume

Am 30. März 2023 hatte die vierte und fünfte Klasse der Grundschule Hafling einen Projektnachmittag zum Thema „Heimische Amphibien und ihre Lebensräume“. An diesem Nachmittag kam Ivan Plasinger, Leiter des Naturparkhauses Trudner Horn und Präsident des Vereins „Herpeton“ zu uns in die Schule. „Herpeton“ ist ein Verein, der sich unter anderem für die Erforschung und den Schutz heimischer Amphibien und Reptilien einsetzt. Zunächst hielt er einen Expertenvortrag über heimische Amphibien. Er erzählte uns vieles über die Fortpflanzung und Entwicklung der Amphibien, heimische Amphibienarten, den Lebensraum der Tiere und wie wichtig es ist Amphibien zu schützen. Nach dem Vortrag sind wir zusammen zum „Komper Weiher“ gewandert. Dort haben wir den Laich verschiedener Amphibienarten und den ein oder anderen Frosch gesehen. Mit unseren Becherlupen haben wir zwei Molche gefangen. Wir schauten sie gemeinsam an und Ivan erklärte uns einige sehr interessante Fakten über diese Tiere. Später durften wir die gefundenen Frösche halten. Zum Schluss haben wir sie wieder frei gelassen. Das Projekt war für uns sehr interessant und lehrreich.

Lukas und Lisa, 5. Klasse

Ende des Tappi-Projekts: Haflinger Grundschüler sammeln 37 kg Plastikdeckel

Am vorletzten Schultag beendeten wir in der Schule für dieses Jahr das Tappi-Projekt. Das ganze Jahr über sammelten die Schülerinnen und Schüler der einzelnen Klassen Tappis und unterstützten dadurch ein Projekt zum Brunnenbau in Tansania. Insgesamt sammelten die Kinder der Grundschule Hafling ca. 37 kg an Plastikdeckeln. Jedes Kind erhielt für den Einsatz beim Projekt eine Urkunde und es wurde gewogen, welche Klasse am meisten sammelte. Dabei belegten die Kleinsten den ersten Platz. Die erste Klasse sammelte insgesamt über 17 kg an Tappis. Den zweiten Platz belegte die 4. und 5. Klasse mit 12 kg und der dritte Platz ging an die 2. und 3. Klasse, die 8 kg sammelte. Zur Belohnung für ihren Einsatz bekam jede Klasse einen Pokal, gebastelt aus Wegwerfmaterialien, überreicht.



Rezept



von Heinrich Gasteiger

Kalbsbraten mit Gartengemüse

Zubereitungszeit: etwa 1¼ Stunden
Für 4 Personen

Zutaten

Kalbsbraten

- 1 kg Kalbfleisch
(Schulter oder Nuss)
Salz
Pfeffer aus der Mühle
- 2 EL Sonnenblumenöl
- 150 g Zwiebeln,
in Viertel geschnitten
- 150 g Karotten,
in Stücke geschnitten
- 1 Rosmarinzwig
- 2 Salbeiblätter
- 80 ml Weißwein
- 700 ml Fleischsuppe oder Wasser
- 1 TL Speisestärke
- 1 EL kalte Butter

Gartengemüse

- 400 g Gemüse (je 100 g Karotten,
Bohnen, Blumenkohl
und Broccoli), gekocht
- 50 g Butter
Salz
Pfeffer aus der Mühle
- 2 EL Petersilie



Zubereitung

Kalbsbraten

1. Das Fleisch mit Salz und Pfeffer würzen und in Sonnenblumenöl auf allen Seiten anbraten. Im vorgeheizten Backofen bei 200 Grad braten.
2. Nach etwa 30 Minuten Bratzeit das Fleisch wenden. Zwiebeln, Karotten, Rosmarinzwig und Salbeiblätter dazugeben, die Temperatur auf 160 Grad reduzieren und weiterbraten.
3. Nach und nach mit Weißwein und etwas Fleischsuppe aufgießen.
4. Das Fleisch während des Bratens mehrmals mit der Flüssigkeit übergießen und noch einmal etwa 30 Minuten garen.
5. Das Fleisch aus der Sauce nehmen und warm stellen.
6. Die Sauce durch ein Sieb passieren. Die Speisestärke mit etwas Wasser anrühren und die Sauce damit binden. Die kalte Butter unterrühren.

Gartengemüse

7. Das Gemüse in Butter schwenken, salzen, pfeffern und mit Petersilie bestreuen.



Fertigstellung

8. Das Fleisch quer zur Faser in etwa 5 mm dicke Scheiben schneiden.
9. Zusammen mit dem Gemüse auf Tellern anrichten und mit Sauce beträufelt servieren.

Tipp

- Dazu können Sie Kartoffelpüree oder gedünsteten Reis servieren.

WAS SIE
BEWEGT,
SETZT UNS
IN BEWEGUNG.

Daniele Ciagli

Privatkundenberater
in Obermais

Die Meraner Bank



Raiffeisen Meran



Mehr als Sie erwarten.